

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenschrift der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport

Gründungsjahr 1966

26. Juli 1997, Samstag, Nr. 28 (6 917)

Almaty, Preis unverbindlich



## Petropawlowsk ist 245 Jahre alt

Das Nordtor Kasachstans - die Stadt Petropawlowsk - feiert seinen 245. Geburtstag. Die Einwohner des Gebiets haben weit und breit dieses Datum begangen.

1752 wuchs eine kleine Siedlung aus einer zum Hauptstützpunkt auf der sogenannten "bitteren Linie" gewordenen Festung, die auf Befehl der Zarenregierung errichtet worden war. Nach fast 250 Jahren verwandelte sie sich in eine große moderne Industriestadt-Petropawlowsk.

Dieses Gebietszentrum hat eine reiche

Geschichte, die in vielen Werken der schillerndsten Literatur beschrieben wurde. Auch im Märchen von Pawel Jerschow "Zauberpfadchen" geht es um die berühmten Pferdeverstärker, die in dieser Stadt stattfanden. Davon, welche großen Menschen hier wohnten oder Petropawlowsk besuchten, zeugen die Straßennamen: Tschokan Walichanow-, Maghan Shumabajew-, Sabit Mukanow-, Iljia Schuchow-Straßen und viele andere. Ehrenbürger der Stadt sind unter anderem der

berühmte Schriftsteller Gabit Musrepow und unser Kosmonaut Wladimir Schatalow.

Am Tag des Jubiläums von Petropawlowsk fanden auf allen Bühnen der Stadt sowie auf den Freilichtbühnen Festkonzerte, in den Grünanlagen und auf den Plätzen - Volksfeste, Messen, verschiedenartige Wettbewerbsveranstaltungen, Sportwettkämpfe und Sportspiele statt. **Sportwettkämpfe:** Das Gebietsoberhaupt W. Hartmann gratulierte den Einwohnern von Petropawlowsk. Festkonzert.

Fotos KASTAG

## Integration um des Bürgers Willen

Mit ihrem Treffen diese Woche haben die Präsidenten Kasachstans, Kirgislands, Rußlands und Weißrusslands (Belarus) mal wieder einen Versuch unternommen, die Integration innerhalb der GUS voranzutreiben. Die Pläne einer Zollunion sind nichts Neues, und eine konstruktive Zusammenarbeit wird schon seit langem angestrebt - nur haperte es stets an der Ausführung der gemachten Vereinbarungen. Als Anfang Dezember 1991 Rußland, Belarus und die Ukraine die Sowjetunion für aufgelöst erklärten und wenig später in Almaty die "Gemeinschaft Unabhängiger Staaten" gegründet wurde, waren die Hoffnungen hoch gesteckt: ohne Zentralmacht, unabhängig, souverän - so sollte jedes Mitglied dieses Staatenbundes über seine Politik entscheiden können. Wer mit ihm handelte und verhandelte, würde nicht mehr allein in Moskau entscheiden werden.

Eine schöne Vision - nur ist es dabei im Grunde geblieben. Als Synonym für Eigenstaatlichkeit wurde (und wird bisweilen immer noch) Freiheit verstanden - und zwar eher die "Freiheit von etwas" als die "Freiheit, etwas zu tun". So gibt es ein nationales Selbstverständnis nur allzu leicht in Zolleinrichtungen, Aufenthaltsbeschränkungen und Selbstisolation; wenn nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion extreme wirtschaftliche Schwierigkeiten auf deren ehemalige Republiken zukamen, hing dies auch mit Verwaltungs- und Zollschwierigkeiten zusammen. Müssen russische Staatsbürger aus anderen GUS-Staaten unbedingt Einreisevisa zahlen, wenn sie Verwandte in Rußland besuchen wollen?

Es geht nicht um eine Wiedererrichtung der

Sowjetunion, wie von der russischen Staatsduma gefordert, sondern um die Erfüllung der "Gemeinschaft Unabhängiger Staaten" mit einem Geist, der nicht nur "Unabhängigkeit", sondern auch "Gemeinschaft" ausdrückt. Sicherlich ist Rußland weiterhin bestrebt, im "nahen Ausland", wie es die ehemaligen Bruderrepubliken nennt, seinen Einfluß zu wahren - doch jeder über das Ausmaß selbst entscheiden.

Fortschritte sind zu erkennen, was die Beziehungen zwischen Moskau und Kiew angeht: mit dem Grundlagenvortrag vom Mai dieses Jahres ist eine Basis geschaffen worden, die Revanchismus eine Abfuhr erteilt und freundschaftlichen Beziehungen Perspektiven eröffnet. Die "Union" zwischen Belarus und Rußland ist glücklicherweise auf bestem Wege, zu den Akten gelegt zu werden: nach Vertragsabschluß zwischen NATO und Moskau scheint Belarus samt seinem ewig vorgestrigen Präsidenten Lukaschenko als russischer Militärvorposten uninteressant geworden zu sein. Hier gilt es, demokratische Strukturen mit Hilfe der GUS zu implantieren - auch wenn diese insgesamt noch nicht allzu stark sind.

Jetzt also eine Zollunion? Der Wirtschaft dürfte der erleichterte Warenaustausch nur hilfreich sein; warum also nicht alle Märkte mit neuem Leben erfüllen? Es bleibt zu hoffen, daß dies nur der Anfang einer verstärkten Integration ist; denn: wenn Kasachstan, Kirgisland, Rußland und Belarus sich ihrer bewußt sind, warum sollten sie sich nicht um ihrer Bürger Willen zusammenschließen? Geopolitik ist von der Tagesordnung zu streichen.

Per BRODERSEN

## Kommentar der Woche

## Deutschkurse in Rußland "auf gutem Weg"

**Horst WAFFENSCHMIDT:** Immer mehr Russen wollen deutsch lernen

Hunderttausend Teilnehmer werden bis Ende dieses Jahres an den Deutschkursen teilgenommen haben, die die Bundesregierung in Rußland und Kasachstan durchführt. Die Sprachinitiative mit Kursen an insgesamt 446 Orten befindet sich auf einem guten Weg, stellte der Aussiedlerbeauftragte der Bundesregierung, Horst Waffenschmidt, Anfang Juli in Bonn fest. Nicht nur Rußlanddeutsche nehmen an den Kursen teil, sondern neuerdings auch immer mehr Russen und Angehörige anderer Nationalitäten, die sich von deutschen Sprachkenntnissen offenbar berufliche Vorteile versprechen.

Nach Angaben von Waffenschmidt leben in Rußland heute rund eine Million Menschen in rußlanddeutschen Familien. Die meisten leben in Westsibirien, an der Wolga und in der Region St. Petersburg. In Kasachstan wird ihre Zahl auf etwa 300000, in der Ukraine auf 100000, und in Usbekistan, Kirgisland sowie anderen ehemaligen Sowjetrepubliken auf insgesamt weniger als 50000 geschätzt. Rund 177000 Personen besitzen einen Aufnahmebescheid für die Bundesrepublik, ohne jedoch derzeit ausreisen zu wollen.

Der Aussiedlerbeauftragte kritisierte in diesem Zusammenhang einen Gesetzentwurf des

Bundeslandes Rheinland-Pfalz, der die Zahl der neu hinzukommenden Rußlanddeutschen begrenzen soll. Eine solche Regelung sei "schädlich", weil sie Menschen in den deutschen Wohngebieten der ehemaligen Sowjetunion veranlassen könnte, überzürst auszureisen. Wie Waffenschmidt weiter mitteilte, sind seit den achtziger Jahren etwa zwei Millionen Rußlanddeutsche nach Deutschland gekommen. Seit die Ausreise an Sprachprüfungen geknüpft sei, habe sich die Zahl der Aussiedler deutlich verringert.

(ID)

• **Interethnische Konflikte:**

## Streitfall zwischen Inguschetien und Ossetien

Rußländischen Föderation in Inguschetien und Nordossetien, Alexander Kowaljow, teilte mit, die Rechts-schutzorgane Ossetiens schürten in der Republik eine Situation, die die Rückkehr von 40 000 Inguschetien in die Bezirke nicht begünstige, in denen sie vor dem Militärkonflikt von 1992 gewohnt haben.

Ausweg ist davon überzeugt, daß die Eskalation dieses Konflikts auch im Zusammenhang damit begonnen habe, daß in Inguschetien Präsidentenwahlen bevorstehen.

Nach Meinung von "Iswestija" denke Tscheschenien nicht daran, sich vom Konflikt fernzuhalten, immer lauter würden die Aufrufe, die eigenen Probleme in Kaukasien selbständig zu lösen.

Ungeachtet der Widersprüchlichkeit ihrer Ansichten waren Ausweg und Galasow sich einig, der Konflikt im Bezirk Prigorodny sei für die "Partei des Krieges" von Vorteil. Dieser Partei gehören nach Meinung Galasows Menschen verschiedener Nationalitäten an, "die am Blut der anderen ein Heidengeld verdienen...".

Nun hat das Wort der Präsident Rußlands, für den der Sicherheitsrat ein Dokument mit der Expertenbewertung der beiderseitigen Stellungnahme und mit Vorschlägen zur Lösung des Konflikts ausarbeitet.

Alexander KUSMIN

## In dieser Ausgabe

Принят Закон "О языках в Республике Казахстан". Но для его успешной реализации необходима государственная программа, об особенностях которой читайте отчет Татьяны Злотниковой

**"Еще раз о языках"** с прессконференции в министерстве образования и культуры РК

**Trotz mangelhafter Finanzierung viele Projekte verwirklicht**

Am 16. Juni 1997 fand in Moskau die Sitzung des Vorstandes des Öffentlich-staatlichen Fonds "Rußlanddeutsche" statt, auf der die Geschäftsführung des Fonds ihren Jahresbericht vorlegte.

SEITE 2

**"Мы должны обустроиваться в Германии основательно, занимать активные гражданские позиции..."**

О некоторых проблемах жизни бывших советских немцев на исторической родине статья доктора Отто Эстерле из Берлина "Дискуссия о будущем"

SEITE 3

Окончание публицистических размышлений писателя Герольда Бельгера "Эволюция национального самосознания в творчестве российских немецких писателей".

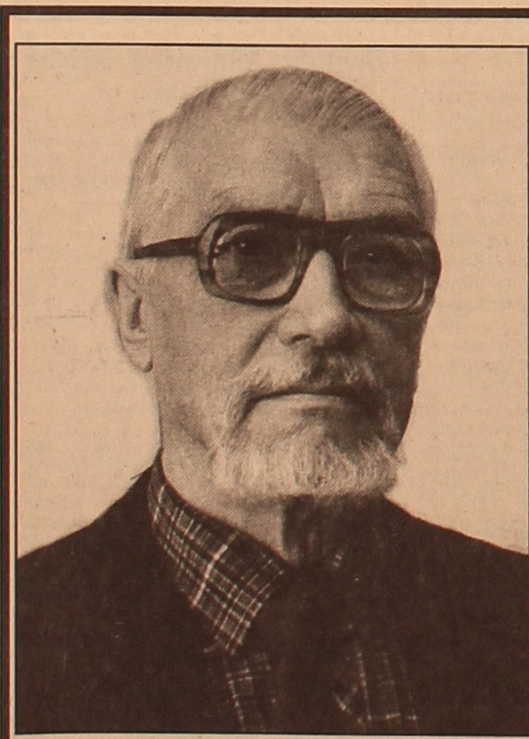
Стихи актрисы Марии Штерпер "Нам Бог терпения послал..."

SEITE 4

**"Не хлебом единым..."**

Новости спорта, секреты национальных кухонь мира, кроссворд

SEITE 6



## In memoriam Alexej DEBOLSKIJ

Звонк был ранний и неуверенный, а голос на том конце провода - робкий, тихий, незакономерный. "Кирилл Дебольский, - едва расслышала я. "Из Германии?" - невольно вырвалось у меня, удивленного плохой слышимостью. "Нет... из Акмола...", - с запинкой произнес уже не совсем русский голос, с едва уловимой "иностранщиной". И я сразу догадалась о случившемся.

Теперь вот о моем дорогом Алексе - так я его звал в течение десятилетий на казахский лад - я вынуждена писать в прошедшем времени.

Это трудно. Кошунственно. Не только душа - перо сопротивляется выводить на бумагу короткое слово - был.

Мы были знакомы с 1971 года. Знакомы - не то слово. Точнее, пожалуй, будет сказать - дружили, несмотря на заметную разницу в возрасте и жизненном опыте.

Мы часто встречались в Москве, Истре, Акмоле, Алматы, долго и обстоятельно беседовали, четверть века играли "в шахи" по переписке - это стимулировало и упорядочивало регулярность нашего общения. Каждый ход - письмо, и таким образом мы написали друг другу несколько сот - а, может, и тысячу писем (я их почти все сохранил), делясь всем, что нас волновало, впечатляло, происходило с нами и вокруг нас, делились планами - житейскими и творческими. Связь никогда не терялась, даже если я находился, скажем, в Ташкенте, а он в Германии, и потому впечатление было такое, будто с начала 70-х годов до роковой субботы 19 июля 1997 года мы никогда не расставались. Все его основные произведения - романы "Туман", "Свершение", "Простые смертные", юмористическая повесть "Такое долгое лето", пьеса "Большое испытание", "Министр районного масштаба", сборник рассказов "Когда мы были молоды", многочисленные стихи, очерки, статьи, написанные им по-русски или по-немецки или переведенные им с языка на язык - создавались, так сказать, на моих глазах, и мне известны все перипетии их творческого вынашивания и выхода в свет в издательствах Москвы и Алматы.

А до нашего знакомства - напомню читателю - А. Дебольский опубликовал роман "Истина стоит жизни", очерковые книги "Как дела на деревне", "От Белого моря до Черного", сборник рассказов "Огненная грива", а также несколько переводных книг с немецкого, английского, французского языков на русский.

Он был основоположником республиканской немецкой газеты "Фройндшафт", главным редактором которой пробыл одиннадцать лет. И неотъемлемой его заслугой является то, что он сумел консолидировать вокруг газеты основной костяк российских немецких литераторов послевоенного периода. Уверен: это ему зачтется и на том свете!

Он был незаурядным литератором, самобытным журналистом, прекрасным организатором, обаятельным, высокой культуры интеллигентом, светским, мобильным и увлеченным человеком масштаба мышления и кругозора. В истории литературы российских немцев он оставил заметный след, жил в контакте с подавляющим большинством немецких литераторов, активно переписывался с ними, будучи редактором, способствовал их творчеству, пропагандировал их, сам работал в русле этой ли-

тературы, достойно представлял ее, ратовал за нее, где только это было возможно - в России и Германии.

Он был очень общительным, легко сходилась с людьми. Его уважали и любили. Он был в числе учредителей Казахстанского ПЕН-центра, часто навещал Алматы, имел здесь много искренних друзей. Несмотря на почтенный возраст, увлеклся всеми новостями и оригинальными идеями.

Весной, в апреле, он последний раз навещал Алматы, красотой которого неизменно восхищался. Жил в ПЕН-клубе, побывал в Союзе писателей, редакции "ДАЦ" и "Простора", немецком доме, издательствах, встречался с А. Нурлесовым, М. Симашко, А. Кекилбаевым, В. Владимировым, каждый вечер бывал у меня. Был полон творческих задумок. Искал спонсоров для издания своего главного романа - "Простые смертные" - отдельной книгой.

Последнее письмо его было датировано 4 июля 1997 г. Он прислал мне публицистическую статью для "Феникса". В письме было несколько горьких фраз: "Все плохо. Никто не поможет, никому я оказался не нужен... боюсь, что затормозится производственный процесс и неизвестно, когда осуществится издание"... то и дело навевается доктор Депрессарио...". "Выяснилось, что слишком долгое пребывание в одиночестве все же и такому альянгенгеру, как Ваш покорный слуга, противопоказано".

В будущем году, если доживу, съезжу понаслаждаться настоящей жизнью..."

Не суждено было...

Бог даст, я еще напишу о нем более подробно, как о писателе, гражданине, человеке. "Озвучу" его письма, в которых отразился дух его времени и многогранная его личность. Но это будет потом, а сейчас я пишу эти спотыкающиеся строки, когда Алексе еще не предан земле, еще до похорон в Акмоле, где он прожил 32 года. И эти мои беглые заметы - мой поминальный венчик на его могилу, да будет земля ему пухом.

Герольд БЕЛЬГЕР  
21 июля 1997г.

## ПО СООБЩЕНИЯМ ИНФОРМАЦИОННЫХ АГЕНСТВ

ЮЖНЫЕ РЕСПУБЛИКИ БЫВШЕГО СОВЕТСКОГО СОЮЗА становятся сферой приоритетных интересов США. Свидетельством тому являются недавние слушания, проведенные Комитетом по иностранным делам американского сената и посвященные политике Вашингтона в отношении восьми новых независимых государств Закавказья и Средней Азии - Грузии, Армении, Азербайджана, Казахстана, Узбекистана, Туркменики, Киргизии и Таджикистана. Такая «озабоченность» со стороны США обусловлена прежде всего богатейшими запасами нефти и газа, а также месторождениями Каспийского моря, сопоставимыми с природными запасами Персидского залива.

МИНИСТЕРСТВО ЭНЕРГЕТИКИ США и МИНИСТЕРСТВО РОССИИ ПО АТОМНОЙ ЭНЕРГИИ сделали совместное заявление, подтверждающее взаимность в сотрудничестве в области обеспечения эффективной защиты ядерных материалов в соответствии с соглашением между Минатомом России и Минобороны США по учету, контролю и физической защите ядерных материалов.

АМЕРИКАНСКИЙ СЕНАТ ОДОБРИЛ ПОПРАВКУ К ЗАКОНУ О ЗАРУБЕЖНЫХ АСИНХРОНИЗАЦИЯХ США в 1998 году, согласно которой финансовая помощь России будет сокращена на двести миллионов долларов, если президент Эшлэн подпишет законопроект «О свободе совести и религиозных объединений», ущемляющий, по мнению американских политиков, права религиозных меньшинств в России.

НЕ СОКРАЩАЕТСЯ ПОТОК БЕЖЕНЦЕВ В АФГАНСКУЮ СТОЛИЦУ в результате продолжавшихся интенсивных боев между талибами и силами оппозиции к северу от Кабула. Нет точных сведений о том, какая из сторон контролирует важную военно-воздушную базу в 40 километрах к северу от Кабула. Однако известно, что отряды афганского движения «Талибан» занимают стратегически важные позиции вокруг Кабула.

В ТАДЖИКИСТАНЕ ЗАВЕРШИЛАСЯ ОПЕРАЦИЯ ПО ОБМЕНУ ВОЕННОПЛАЧНЫХ ПРАВИТЕЛЬСТВЕННОЙ АРМИИ на заключенных сторонников оппозиции. В ходе трех этапов правительственная сторона освободила 48

заключенных сторонников оппозиции в обмен на 49 своих военнопленных.

В КИРГИЗИИ ОТКРЫЛСЯ ИССЫК-КУЛЬСКИЙ ФОРУМ, который пройдет под патронажем ЮНЕСКО и будет посвящен национальным и глобальным аспектам культуры в XXI веке. В форуме примут участие президент Киргизии Аскар Акаев, генеральный секретарь ЮНЕСКО Федерико Майор, президент Турции Сулейман Демирель, экс-президент СССР Михаил Горбачев и другие.

В ЧОЛПОН-АТЕ ОТКРЫЛСЯ ОЧЕРЕДНОЕ ДЕСЯТОЕ, ЗАСЕДАНИЕ МЕЖДУГОСУДАРСТВЕННОГО СОВЕТА с участием президентов Нурсултана Назарбаева, Аскара Акаева, Ислама Каримова. В повестке дня - подписание соглашения между тремя государствами о статусе военнослужащих Центральноазиатского батальона, действующего под эгидой ООН. Этот важный документ определит также статус членов их семей и гражданских лиц, сопровождающих подразделение Центрабтата, когда они находятся на территории одной из сторон.

МЕЖДУ УКРАИНОЙ И КАЗАХСТАНОМ УСТАНОВЛЕНЫ ДИПЛОМАТИЧЕСКОЕ ОТНОШЕНИЕ путем обмена соответствующими нотами. Полномочный международный статус обрело развитие сотрудничества в политической, информационной, образовательной, социальной, культурной и других сферах. Договорно-правовую базу украинско-казахстанских отношений составляют сегодня свыше 50 двусторонних документов.

В КАЗАХСТАНЕ ПРИНЯТ УКАЗ О СОЗДАНИИ НАЦИОНАЛЬНОЙ АТОМНОЙ КОМПАНИИ «КАЗАТОМПРОМ» ввиду стратегического значения урановой промышленности для экономического развития РК и важности выхода на ведущие позиции мирового уранового рынка, а также в целях защиты интересов государства в вопросах разведки, добычи, переработки и реализации урана, производства ядерного топлива для атомных энергетических станций. Правительству РК поручено в месячный срок преобразовать открытое акционерное общество «Казатомпром» в национальную столичную компанию в форме закрытого АО со стопроцентной долей государства.

# Еще раз о языках

**В департаменте координации языковой политики министерства образования и культуры Республики Казахстан состоялась пресс-конференция в связи с принятием закона "О языках в Республике Казахстан".**

Со дня опубликования нового закона в департамент поступило немало запросов, связанных с толкованием статей закона на практике. Директор департамента Султан Оразалинов прокомментировал последние изменения в законе. Он, в частности, сообщил, что для практической реализации нового закона будет создана специальная Государственная программа, которая конкретизирует многие ситуации, создается Государственная комиссия по ее подготовке.

Государственная программа, рассчитанная на ближайшие три года, потребует ежегодного финансирования. Закон "О языках в Республике Казахстан" был разработан с учетом опыта многих стран. Рабочая группа, разрабатывавшая статьи закона, изучила языковое законодательство всех стран СНГ и более тридцати стран дальнего зарубежья, конституции более чем восьмидесяти стран. Но, как верно заметил Султан Оразалинов, принятие закона - полдела. Предстоит еще длительная, серьезная, кропотливая, черновая работа.

Подготовленный департаментом координации языковой политики в минувшем июне информационно-аналитический справочник "Языковая ситуация в Республике Казахстан" свидетельствует о неутраченных тенденциях в отношении государственного языка в Казахстане. В прошлом году закрылись 436 детских дошкольных учреждений, 78 начальных школ, 235 малокомплектных школ, 15 школ-интернатов, 42 профтехучилища - в них обучение велось на казахском языке. Газет на казахском языке выходит у нас более чем в два раза меньше, чем на русском, журналов - почти в два раза меньше. В телевизионной и радиосфере соотношение тоже не в пользу казахского языка. Султан Оразалинов подчеркнул, что статус государственного языка предполагает создание приоритетных условий для его развития. В статье 18 нового закона сказано: "В целях создания необходимой языковой среды и полноценной функционирования государственного языка объем передач по телевидению и радиовещательным каналам, независимо от форм их собственности, на государственном языке по времени не должен быть меньше суммарного объема передач на других языках".

Султан Оразалинов - профессиональный литератор, журналист, два десятка лет проработавший на телевидении, в том числе шестнадцать лет был главным редактором. Он напомнил, что даже еще в недавнее времена ЦК Компартии Казахстана очень строго контролировалось, чтобы объем вещания на казахском и русском языках был "пятьдесят на пятьдесят". А теперь, когда Казахстан стал суверенным, сложилась такая неловкая ситуация, что многие талантливые журналисты, пишущие на казахском языке, остались не у дел, их способности не востребованы. Таким образом, эта статья закона открывает огромные возможности для роста национальных кадров журналистов.

Директор департамента координации языковой политики подчеркнул, что при регистрации средств массовой информации, в соответствии с Законом о печати, в графе "язык вещания" все, как правило, пишут на казахском и русском языках. Но вскоре об этом забывают... Реклама, зарубежные телесериалы

- все это транслируется, преимущественно, на русском языке. Между тем, по данным департамента координации языковой политики, приблизительно 63-65 процентов населения Казахстана владеют казахским языком. В это число входят и представители многих тюркоязычных и других национальностей, у которых нет языкового барьера, и примерно пять процентов русских жителей Казахстана, свободно владеющих казахским. Рекламодатели, заботясь о том, чтобы их товары и услуги пользовались повышенным спросом населения, должны учитывать и эти факты. Таким образом, в данном случае необходимо руководствоваться лишь здравым смыслом.

Подробно прокомментировал директор департамента координации языковой политики и абзац из статьи двадцать третьей: "Перечень профессий, специальностей и должностей, для которых необходимо знание государственного языка в определенном объеме и в соответствии с квалификационными требованиями, устанавливается законами Республики Казахстан".

В первую очередь, это касается тех должностей, которые, в силу профессиональных особенностей, связаны с постоянным общением. На практике, например, немало случаев, когда, возвратившись на свою историческую родину в Казахстан, казахи из стран дальнего зарубежья, не владеющие хошоо русским языком или не знающие его вовсе, оказываются в родной стране в роли иностранцев - обращение к врачу, или, скажем, в железнодорожную кассу, становится для них серьезной проблемой, они не могут обойтись без переводчика и обращаясь к чиновникам разных уровней. Эта статья ни в коем случае не имеет целью ущемить чьи-либо права, напротив, речь идет о защите прав большого количества граждан нашего государства. Тем более было бы неправильно воспринимать эту статью как направленную на ограничение прав неказахского населения, своего рода "запрет на профессию", как некоторым это представляется. Ведь и многие казахи плохо знают государственный язык или не знают его совсем. В данном случае речь идет лишь о повышении уровня образованности многих граждан Казахстана, независимо от их национального происхождения.

В сущности, новый закон призван создать комфортные условия для граждан - представителей любой национальности из числа проживающих в Казахстане. Статьей 11 "Язык ответов на обращения граждан" предусмотрено, что ответы должны даваться на государственном языке или на языке обращения. Строг закон и по отношению к тем руководящим работникам, в первую очередь, государственного звена, которые привыкли кичиться своим невежеством и считают, что не они должны соответствовать занимаемой должности, а должность надо приспособить, снизить пороги требований, предъявляемых к ней, до их персонально невысокого общего уровня. В статье 24 "Ответственность за нарушение законодательства о языках" недвусмысленно сказано, что "отказ должностного лица в принятии обращений граждан, мотивированный незнанием государственного языка, а также любое прегрешение употребления государственного и других языков в сфере их функционирования влекут за собой от-

ветственность, предусмотренную законодательством Республики Казахстан".

Еще раз подчеркнул Султан Оразалинов необходимость упорядочения уличной рекламы, приведения к единому образцу вывесок, объявлений. В обязательном порядке они должны быть на государственном и русском языке, любые нарушения в этой области будут наказываться штрафованием. Причем, как предполагается, средства эти, что было бы весьма разумно, будут направляться на обеспечение языковой политики. Работа языковых инспекций в других государствах показывает, что они могут функционировать не только на основе самоуправления, но и даже приносить существенную прибыль в государственную казну. Если внимательно вчитаться в наши уличные вывески, ценники в магазинах и ларьках, написанные на русском языке, то можно не сомневаться, что действительно, работники языковых инспекций не останутся без дела. И можно только порадоваться, что средства от «ликбеза» пойдут на развитие языковой культуры. Султан Оразалинов обратил особое внимание на то, что помощи требует не только казахский, но и другие языки, функционирующие в Казахстане, в первую очередь, средства необходимые для издания учебников, другой литературы.

Многих родителей волнует в преддверии нового учебного года сокращение объема программы русской литературы. Султан Оразалинов подробно разъяснил, что нынешний подход к преподаванию литературы в школе предполагает значительное расширение детского кругозора - теперь школьники будут изучать не только уроки и лучшие образцы мировой классической литературы, исключение же из программы произведений среднего поэтического уровня, а также произведения реализма или уменьшение числа часов, отведенных на изучение творчества некоторых писателей вовсе не будет означать, что ребята не будут знакомиться с книгами Пушкина и Лермонтова.

Для разработки Государственной программы по обеспечению развития языков будут привлекаться ученые, специалисты, работающие в разных областях знаний, руководители министерств и ведомств. Свои программы будут предлагать областные акимы. Султан Оразалинов подчеркнул, что языковая проблема относится к числу творческих, и если подходить к ее решению с сугубо чиновничьих позиций - ее не решить успешно. В Казахстане создана правовая основа языковой политики. Она базируется на 7-й и 93-й статье Конституции Республики Казахстан, Языковой концепции, подписанной Президентом Казахстана в конце прошлого года. Закон о языках. Что касается обеспечения исполнения этого закона, то, как предусмотрено его статьей 26, это возложено на правительстве и иные государственные органы Республики Казахстан.

Но в этом году на реализацию языковой политики, как сказал Султан Оразалинов, средств бюджета не было предусмотрено. Сколько понадобится денег после принятия Государственной программы - пока не совсем ясно. Одно совершенно точно можно предположить - немалые деньги. Где их взять - вот вопрос вопросов. Именно от его решения, в основном, зависит судьба нового закона - останутся ли отдельные его статьи лишь благими пожеланиями на бумаге или станут отражением жизненных законов, по которым мы живем.

Татьяна ЗЛОТНИКОВА

# О некоторых дипломатических тайнах Посла Чэнь Ди

Заканчивается срок дипломатических полномочий в Казахстане Чрезвычайного и Полномочного Посла Народной Республики Китай в Республике Казахстан г-на Чэнь Ди.

Даже не верится, что с тех пор, как мы узнали этого дипломата, пролетело уже четыре года! Кажется, это было едва ли не вчера - первые узнавания страны, столь близкой нам географически и столь неведомой из-за кажущихся сегодня нелепыми идеологическими преград.

Журналист Алмазы Китай - многоцветный, разнообразный, удивительно непохожий ни на одну другую страну - открылся во многом благодаря частым посещениям гостеприимного китайского посольства, щедро снабжающего пишущую братию интересной информацией о своей стране. Первое благоприятное впечатление о ней сложилось у многих из нас благодаря знакомству с Послом, на долю которого выпала сложнейшая дипломатическая и человеческая задача - растопить топили льда непонимания, недоверия, откровенной лжи в отношениях двух стран, с которой мы росли и жили многие годы. Можно только предполагать, каких усилий стоило, каких затрат физической и душевной энергии!

Задача обаяния Посла Чэнь Ди непроста. В чем суть притягательности личности этого человека, насколько лишенного дипломатического лоска? Можно лишь попытаться ответить на этот вопрос.

Он пишет стихи, но поэтическое, образное видение мира не помешало ему весьма прагматично способствовать формированию здания новых двусторонних отношений. Кто знает, может быть, как раз его способность тонко чувствовать и ощущать ход времен и событий, их взаимосвязь и взаимозависимость позволяют ему точно соизмерять реальные возможности, приближая желаемое будущее?

Русский язык он знает настолько, чтобы тонко шутить и иронизировать, менталитет казахстанцев для него близок и понятен, он его чувствует. Простота и утичность Посла громады державы свидетельствуют о его большой образованности и внутренней культуре, его обязательна известна журналистам, которым доводилось брать у него интервью хотя бы однажды. Он открыт для общения, искренен, и выражение "дипломатическая хитрость", кажется, несовместимо со стилем его поведения, хотя доброе лукавство порой сквозит в его веселых глазах.

Он мудро вершит слишком большие и серьезные дела, чтобы сохранять выражение деловой озбоченности на лице. По всему видно, что он делает свою работу с удовольствием, потому она для него легка и приятна. Разумеется, это воспринято по внешним проявлениям. Какие дипломатические тайны скрываются за кажущейся изысканностью, с которой ведет Посол ко-

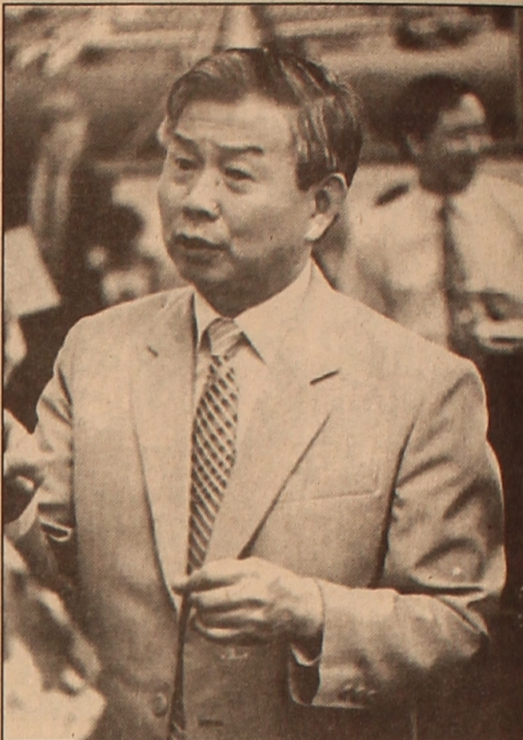
рабь многосторонней внешней политики Китая в нашей стране, - можно только предполагать.

Просящая с нашей, по выражению Посла, "красивой страной", г-н Чэнь Ди поблагодарил своих друзей в разных кругах Казахстана за поддержку и помощь в его работе и те усилия, которые они прилагают к развитию отношений дружбы и добрососедства между двумя государствами. Он с удовлетворением вспоминает те вехи, которые определили историю двусторонних отношений за последние четыре года, отмечая, что "частые контакты на высоком уровне содействуют взаимопониманию и доверию между народами двух стран и, несомненно, дают сильный толчок дальнейшему непрерывному развитию отношений".

Особенно отмечает Посол два важных документа - Соглашение об укреплении доверия в военной области в районе границы и Соглашение о взаимном сокращении вооруженных сил в районе границы, подписанные руководителями Китая, Казахстана и главами России, Кыргызстана и Таджикистана соответственно в апреле 1996 года в Шанхае и в апреле 1997 года в Москве, которые служат "примером для всех стран мира в решении граничных вопросов и установлении добрососедских отношений". Г-н Чэнь Ди считает, что у обеих сторон - широкие перспективы в области торгового-экономического сотрудничества: в прошлом году объем товарооборота между Китаем и Казахстаном составил 500 миллионов долларов США, и в текущем году сохраняется тенденция роста. В июне сего года китайская национальная нефтегазовая корпорация выиграла тендер по продаже 60 процентов акций акционерного общества "Актобмунгайгаз" - это означало начало масштабных инвестиций Китая в казахстанскую экономику.

Накануне отъезда г-на Чэнь Ди на родину состоялась его прощальная встреча с Президентом Нурсултаном Назарбаевым, председателем Сената парламента Омйрбеком Байгелди и министром иностранных дел Касымжолдаром Токаевым, которые дали высокую оценку его работе по развитию и укреплению отношений двух стран. Он выражает признательность за такую оценку его дипломатической миссии.

"Я глубоко уверен, - сказал г-н Чэнь Ди, - что отношения сотрудничества и партнерства между Китаем и Казахстаном, обращенные в двад-



чать первый век, непременно выдержат испытание временем".

Не будет даже малейшим преувеличением сказать, что Посол Чэнь Ди присылал в Казахстан не только уважение, но и любовь тех людей, которые были знакомы с ним лично. Грустно, что приходится расставаться...

Закончена миссия г-на Чэнь Ди в Казахстане, но его дипломатическая карьера продолжается. Мы знаем, что он возглавит китайское посольство в одной из стран Восточной Европы. Он бывал там четырежды, и мы догадываемся куда он вскоре отправится. Но пока верительные грамоты не вручены - это еще является одной из дипломатических тайн...

Пожелаем же г-ну Чэнь Ди дальнейших блестящих успехов на его столь деликатном поприще, сближающем народы. Ему, человеку европейской культуры, работавшему в Москве и странах Прибалтики, безусловно, удастся сделать все, от него зависящее, чтобы Азия и Европа вошли в следующее тысячелетие, взявшись за руки...

Татьяна ЗЛОТНИКОВА

# Trotz mangelhafter Finanzierung viele Projekte verwirklicht

**Am 16. Juni 1997 fand in Moskau die fällige Sitzung des Vorstandes des Öffentlich-staatlichen Fonds "Rußlanddeutsche" statt, auf die Geschäftsführung des Fonds ihren Jahresbericht vorlegte. Über die Probleme, die während der Zusammenkunft erörtert wurden, berichtete Geschäftsführer Iwan BECKER**

Im vorigen Jahr hat der Fonds schwerpunktmäßig in drei wichtigen Richtungen gearbeitet:

1) Verwirklichung von Kulturprojekten und Wohnprogrammen der Rußlanddeutschen, die im Endergebnis zur Wiederbelebung des rußlanddeutschen Ethos beitragen.

2) Beteiligung an der Ausarbeitung des Föderalen Zweckprogrammwerfts zur Entwicklung der wirtschaftlichen und kulturellen Wiederbelebungsbasis der Rußlanddeutschen.

3) Beschaffung von Finanzmitteln, die nicht aus dem staatlichen Haushalt stammen.

Was die Aufgaben des ersten Tätigkeitsbereiches betrifft, so habe die Geschäftsführung des Fonds nach Schätzung des Vorstands trotz der mangelhaften staatlichen Finanzierung viel geleistet. Die Zweckanwendung der Haushaltsmittel werde unter strenger Kontrolle gehalten. Der Fonds sei bestrebt, die staatlichen Mittel in erster Linie in Wohnbauprogramme zu investieren, damit die Menschen, die an der Wolga oder im Gebiet Omsk immer noch in Containern hausen, endlich richtige Wohnverhältnisse bekommen. Gleichzeitig werde nach billigeren Wohnbauprojekten gesucht. Leider waren die Möglichkeiten der Geschäftsführung wegen mangelhafter Finanzierung (nur 30 Prozent der planmäßigen Mittel) stark begrenzt. Im Endergebnis seien nicht alle Positionen erfüllt worden. Am schlimmsten sei, daß trotz der Bemühungen nicht alle Container-Einwohner ihre Wohnverhältnisse verbessern konnten.

Bei der Vorbereitung des Föderalen Programmwerfts haben sich die Fonds-Spezialisten monatelang bemüht, die Projekte dieses wichtigen Dokuments niveaugerecht auszuarbeiten. Daran waren auch über hundert Fachleute verschiedener Bereiche beteiligt - und das ebenfalls trotz mangelhafter Finanzierung: nur 12 Prozent der geplanten Mittel wurden mit

Verzögerung ausgezahlt. Das Programm sei praktisch auf allen Ebenen der staatlichen Strukturen und in den Regionen positiv eingeschätzt worden. Zur Zeit befindet es sich zur Bestätigung in den Regierungsgremien.

Um die Aufgaben der dritten wichtigen Richtung des Jahres 1996 - Beschaffung von nichtstaatlichen Mitteln - zu lösen, bemühte sich der Fonds, Unternehmer zu finden, die bereit wären, in gewinnbringende Produktionsobjekte zu investieren. Kredite werden auch als eine Form von Investitionsmitteln betrachtet. Deutschland sei bereit, eine Kredithilfe von 100 Mio. DM (wenn Rußland Gewähr leistet) bereitzustellen.

Es gäbe auch Vereinbarungen mit einigen Investitions- und Finanzstrukturen über die Förderung der rußlanddeutschen Projekte. Leider sei die deutsche Kreditlieferung wegen niedriger Qualität mancher Produktionsprojekte erschwert worden. Trotzdem könne der Fonds seinen Investoren schon heute etwa zehn Projekte vorlegen, die sich insgesamt auf 40 Mill. DM belaufen.

Was die Haushaltsgelder anbetrifft, so wurden sie 1996 folgenderweise angelegt: 90 Prozent für das Wohnungsbauprogramm und 10 Prozent für Kulturprojekte. Allerdings seien die Ergebnisse nicht in vollem Maße befriedigend.

Auf der Sitzung wurde die passive Haltung des Vorstands kritisiert, der seine sämtliche Arbeit fast vollkommen der Geschäftsführung übertragen habe. Es wäre deshalb notwendig, die Aufgabenkreise genau voneinander abzugrenzen. Die Vorstandmitglieder seien berechtigt, die Probleme und Schwerpunkte der Wiedergeburt der rußlanddeutschen Volksgruppe zu besprechen. Es wurde beschlossen, in den nächsten Sitzungen die Strategie des Föderalen Programms, Wege ihrer Verwirklichung, Probleme der Kultur, Fragen der sozialen und wirtschaftlichen Entwick-

lung der Volksgruppe zu erörtern. Es wäre zweckmäßig, die nächste Vorstandssammlung vor der 10. Sitzung der Russisch-deutschen Regierungskommission durchzuführen. Auch soll Anfang Oktober eine Konferenz der Fonds-Stifter einberufen werden.

Der Aufgabenbereich des Fonds für 1997 bleibt derselbe, nur daß die Hauptrichtungen an Aktualität gewinnen. Folglich soll auch der Verwirklichungsmechanismus vervollkommen oder gar geändert werden.

1998 sollen alle Projekte und Programme auf einer Wettbewerbsgrundlage bestätigt und verwirklicht werden. Nach wie vor bleibe die Beschaffung von nichtstaatlichen Investitionsmitteln Prioritätssache. Auch der Zusammenarbeit zwischen Fonds und Regionen mit Kompaktwohnorten der Rußlanddeutschen soll mehr Bedeutung zukommen.

**I. KALASCHNIKOV,  
Pressediener des Fonds  
"Rußlanddeutsche"**

**VORSTAND  
des Öffentlich-staatlichen  
Fonds "Rußlanddeutsche"**

*Der Vorstand ist ein kollektives Verwaltungsorgan des Fonds "Rußlanddeutsche". Der Fonds wurde von den öffentlichen Organisationen der Rußlanddeutschen, den Deutschen Nationalen Raysons und zwei Ministerien (Nationalitätenministerium und Ministerium für landwirtschaftliche Produktion) gestiftet. Der Vorstand wurde auf der Stifterkonferenz gewählt, so daß hier gleichzeitig staatliche Strukturen und öffentliche Organisationen vertreten sind. Vorsitzender des Vorstands ist Wjatschlaw Michailow, Minister der RF für Nationalitätenangelegenheiten und Föderationsbeziehungen. Zweimal im Jahr werden Sitzungen des Vorstands einberufen. Rechenschaftswahlversammlung wird einmal im Jahr durchgeführt. Das höchste Organ des Fonds ist die Gründungskonferenz, der Vorstand verwaltet die Tätigkeit des Fonds in der Zwischenzeit. Die Routinearbeit wird von der Geschäftsführung geleistet.*

# Бензиновые "язвы" трудноизлечимы

Нет худя без добра. Эта народная мудрость снова находит подтверждение в жизни. В Карагандинской области успешно осуществлена демомониторингизация и приватизация в сфере услуг для владельцев автотранспорта; все больше появляется частных автотранспортных станций, автостоянок. Однако не всех владельцев станций можно назвать рачительными.

По данным Карагандинского областного управления экологии и биоресурсов, только около 70 процентов имеющихся в области автотранспортных станций и автостоянок соответствуют проектным решениям. Территории станций должны быть заасфальтированы и озеленены, что предохраняет почву и окружающую среду от загрязнения бензином. Но как раз асфальтировать и сажать деревья владельцы станций "забывают".

Областное управление экологии и биоресурсов борется с нарушениями штрафы. За 1996 год на руководителей автотранспортных автостоянок наложено 47 штрафов на сумму 148 400 тенге, приостанавливалась работа 43 объектов, лишено премий 8 должностных лиц. Результат от такого контроля есть, например, заасфальтирована территория автотранспортной станции частного предприятия "Акмола", автостоянки "Казаргоимпекс", озеленены автотранспортные станции фирм "Ротель-Караганда", "Абылай", частного предприятия Накипова. Но... соразмерны ли предпринимаемые меры ущербу, наносимому продавцами бензина природе? Напугает ли штраф в 3000 тенге и временный приостанов предприятия дельца, который стремится урвать куш любым путем, а там, действительно, хоть трава не расти?

Татьяна ГОЛЕНЕВА

# Эх, налоги - наши тревоги...

Пенсии и зарплата работникам бюджетной сферы в Карагандинской области выдаются с опозданием на четыре и более месяцев, что влечет почти уже регулярные акции протеста - от стихийных выступлений небольших групп вконец отчаявшихся пенсионеров до организованных забастовок и голодовок учителей, энергетиков.

Дефицит бюджета Карагандинской области стал хроническим. Так, установленный план по доходам в бюджет с января по апрель 1997 года выполнен примерно на 58,8 процента. Налоговое управление и полиция Карагандинской области

констатируют, что плохо поступают в бюджет подоходный налог с юридических лиц, земельный и транспортный налоги, средства от приватизации госимущества, регистрации юридических и физических лиц-предпринимателей.

Немалая часть доходов от налогов уходит в республиканский бюджет. Может быть с последнего и следует начать - вернуть карагандинцам из "большой кормушки" то, что они действительно заработали?

Татьяна ГОЛЕНЕВА

# • Темы дня

**НОВЫЕ ХОЗЯЕВА НЕ ТОРОПЯТСЯ  
РАЗВИВАТЬ ПРОИЗВОДСТВО  
КАЗАХСТАНСКОГО ЗОЛОТА**

По прогнозируемым запасам золота Казахстан занимает второе место в мире после ЮАР, однако по объемам его добычи республика идет в конце второго десятилетия золотопроизводства стран. Почему?

По мнению экспертов министерства природных ресурсов, причина кроется в неудачной смене собственников, на большинство золотых месторождений. Зарубежные комиссии и совместные предприятия вопреки ожиданиям не смогли добиться увеличения производства добычи металла. Некоторые из них вообще не столько занимаются добычей золота, сколько используют факт присутствия на месторождениях для поднятия котировок своих акций на рынке ценных бумаг.

Мониторинг контрактов, заключенных с зарубежными фирмами, показывает, что до 2005 года объем иностранных инвестиций в золотодобычу и производство драгоценных металлов составит полтора миллиарда долларов. Наибольший интерес для бизнесменов представляют крупнейшие в республике Васильевское месторождение, запасы которого оцениваются в 400 тонн золота. Но в последние время объем производства желтого металла опустился здесь до самого низкого уровня - 600 килограммов в год. Полытки правительства передать рудник в управление зарубежным инвесторам трижды заканчивались неудачно.

**"ШЕВРОН" БУДЕТ ПОЛУЧАТЬ  
НА ТЕНГИЗЕ ДО 11 МИЛЛИОНОВ ТОНН  
НЕФТИ В ГОД**

Как сообщило информационное агентство "Хабар", американская корпорация "Шеврон", в целях увеличения производства сырой нефти на гигантском месторождении Тенгиз в Западной Казахстане, подписала финансовое соглашение с турецкими партнерами.

Сделка, стоимость которой оценивается в 250 миллионов долларов США, позволит "Шеврону" уже в ближайшее время увеличить производство нефти на Тенгизе до 30 процентов, доведя производство "черного" золота в 1999 году до 11 миллионов тонн. Объем иностранных инвестиций в Тенгизское месторождение составит в этом году около 100 миллионов долларов.

**КОМБАЙНЫ "ФИАТ" ПРИДУТ  
К ЗЕМЛЕДЕЛЧОМ РК**  
Исполнительный директор Госкомитета РК

по инвестициям Сержан Копалянов встретился с представителем известной итальянской автомобильной корпорации "Фиат".

По информации пресс-службы правительства, были обсуждены возможности сотрудничества в области сельскохозяйственного машиностроения. Гость интересовался спросом в Казахстане на различную технику, работающую в агросекторе. Стороны рассмотрели возможность заключения контракта на поставку в республику комбайнов корпорации "Фиат" на сумму 33 миллиона долларов.

**К ГОСУДАРСТВЕННОМУ НОТАРИАТУ  
ПРИБАВИЛСЯ ТЕПЕРЬ ЧАСТНЫЙ ...**

Президент Нурсултан Назарбаев подписал закон РК "О нотариате". Теперь правом совершать нотариальные действия будут обладать и частные конторы, перед которыми государственные нотариаты не имеют никакого преимуществва.

Нотариусом может быть только гражданин Республики Казахстан, имеющий высшее юридическое образование и стаж работы по специальности не менее двух лет, прошедший стажировку у государственного или частного нотариуса, сдавший квалификационный экзамен в квалификационной коллегии юстиции и получивший лицензию на право заниматься нотариальной деятельностью. Оплата работы, совершаемой частным нотариусом, осуществляется по ценам, установленным соглашением сторон. Граждане РК, имеющие льготы на услуги в госаппаратах, сохраняют их и при обращении к частнику.

**УПРОЩЕН ПОРЯДОК ПРИОБРЕТЕНИЯ  
ГРАЖДАНСТВА В КАЗАХСТАНЕ  
И РОССИИ**

Как сообщила пресс-служба МИД РК, состоялся обмен грамотами, между министром иностранных дел Касымжолдаром Токаевым и послом России в Алматы Валерием Николаенко о ратификации соглашения между нашими странами по вопросам приобретения гражданства.

С этого момента для граждан Казахстана, прибывающих на постоянное место жительства в РФ и граждан России, прибывающих с этой же целью в РК, значительно облегчается процедура получения гражданства. Некогда сложную проблему можно без волнений решить уже на новом месте, не утруждая себя хождением по посольствам.

# Deutsche Allgemeine Zeitung

**Chefredakteur:  
Dr. Konstantin Ehrlich**

**Stellvertretende Chefredakteure:** Erik Chwatal (Öffentlichkeitsarbeit), Nelly Gushawina (Chef vom Dienst), Herold Belger (Deutsch-russische Sprachbeilage "Phönix").

**Redaktionsabteilungen:**  
Politik: Erik Chwatal.  
Information: Gulmira Shandybajewa.  
Wirtschaft: Jun Schaporew.

**Umwelt & Soziales:** Tatjana Slotnikowa.  
**West/Ost - Report:** Per Brodersen.  
**Geschichte & Kultur:** Herold Belger.

**Literatur:** Alexander Schmidt.  
**Welt & Glauben:** Nelly Gushawina.

**Jugend-Forum:** Hendrik Margull.  
**Gesellschaft & Recht:** Svetlana Felde.

**Kinderseite:** Olga Edomskaia.

**Übersetzungsarbeiten:** Erlinde Hildebrand, Wjatschlaw Leshanin. **Korrektoren:** Tatjana Bokshva, Nadeshda Lasarewa, Gulmira Schairachmetowa, Schyrynulga Suchaikysy. **Bibliograph:** Adalina Shyrensnaia. **Computersatz und -umbruch:** Alexander Sabelief, Oleg Parfeniew, Nadeshda Lebdeewa, Sergej Malachow, Jelena Stashchikova, Jul Beschker.

**Eigenkorrespondenten:** Alexander Fitz, Viktor Vogt, Eugen Warkentin.

**Kasachstan:** Alfred Funk, Tatjana Golenewa, Konstantin Zaiser.

**Bankverbindung:** Dresdner Bank, Konto-Nr. 819773100, BLZ 20080000

**Anzeigen:** Kasachstan: Tel.: 8-3272-33-92\*91, 8-3272-33-38\*53. Fax: 8-3272-33-38\*80.

**Fax:** 040-792-35\*21.

**Deutschland:** Tel.: 040-792-35\*21, 040-777-268.

**Geschäftsführung:** Nelly Gushawina

**Herausgeber:** Nationale Agentur für Pressewesen und Massenmedien der RK.

**Erscheinungsweise:** Wöchentlich, zweisprachig (deutsch/russisch).

Die Redaktion behält sich das Recht der auszusagen Wiedergabe von Zuschriften vor. Die Veröffentlichungen müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Verfasser verantwortlich ihre in der DAZ geäußerten Ansichten stets eigenständig. Manuskripte werden nicht rezensiert und nicht zurückgesandt. Sowohl die Redaktion als auch der Verlag übernehmen für die in den Anzeigen enthaltenen Informationen keinerlei Haftung. Nachdruck nur mit Quellenangabe möglich.

**Anschrift der Redaktion:** Kasachstan: Shihak-Sholy-Str. 50, 480044, Almaty, Tel.: 8-3272-33-92\*91, Fax: 8-3272-33-38\*80/Verteilung in Deutschland: Famerlingstr. 6, 21073 Hamburg, Tel./Fax: 040-792-35\*21

Рубрику ведет Александр КУЗЬМИН

● 1997 - Einvernehmens- und Gedächtnisjahr

# Der nächtliche Gast

Der Schneesturm begann jählings. Von irgendwo kam Wind mit viel Schnee dahergelegt, und bald war die Steppe mit einer weißen Decke versehen.

Erst dämmerte es, dann wurde es Abend, doch der Schneesturm hörte nicht auf. Draußen heulte und polterte es und die Wände des Hauses erzitterten beständig von den heftigen Windstößen.

Auf einmal wurde eindringlich und laut an die Haustür geklopft. "Was kann passiert sein?" dachte Weinmaier, als er sich ankleidete. Als er die Tür aufmachte, erblickte er einen ihm unbekannt Mann.

"Darf ich herein? Bin ganz verlorren..."

"Bitte, treten Sie ein", bat Weinmaier ihn.

In der warmen Stube sah er sich den Gast bei Licht näher an. Jener hatte ein schmales, etwas längliches Gesicht und war mit einer wattierten Jacke bekleidet, an der rundum Schnee klebte. Mütze, wattierte Hose und Filzstiefel mit Galoschen - alles war dick eingeschneit.

"Legen Sie ab", sagte Weinmaier und schaltete zusätzlich einen elektrischen Kocher zur Beheizung ein. Im Zimmer war es ohnehin warm, doch der durch und durch verlorrene Gast zuckte immer wieder zusammen vor Kälte und Frost. Erst nach zwei Bechern starken Tees hatte er sich anscheinend erwärmt. Es entspann sich ein Gespräch - gemächlich und offen.

"Ich gehe in den Aul Amangelyd. Dort lebt meine Frau. Ist es noch weit bis dorthin?"

"Etwa 50 Kilometer".

Der Gast schüttelte bestürzt den Kopf: "In einem Tag schaffe ich es nicht. Werde zwei Tage hinpflanzen müssen."

"Den Ischim entlang liegen hier überall Dörfer und Aule. Erst kommt Kosparmak, nachher Nikolajewka und dann schon Amangelyd. Eine Bleibe finden Sie auf jeden Fall," beruhigte der Hausherr den Ankömmling. "Unsere Leute sind gastfreundlich. Warten Sie nur ab, bis der Buran aufgehört hat..."

Die Uhr schlug Mitternacht, die beiden saßen aber noch immer am Küchentisch. Der Wanderer, sein Name war Günter, erzählte dem Gastgeber aus seinem Leben, über die Strapazen und Leiden, die ihm zuteil geworden waren.

Seinerzeit, schon vor langer Zeit, war er Elektriker im Kolchos "Aktivist" des Gebiets Donezk. Seine Frau Berta war in einer Farm des Kolchos beschäftigt. Wenn er sie von der Arbeit abholte, mußte Josef oft

beobachten, wie die Viehwärter manuell Wasser aus dem Brunnen holten. Auf dem Gerümpelplatz fand er eine alte Pumpe mit Motorantrieb, stellte sie wieder her und mechanisierte so das Tränken der Tiere.

Anderer Kolchosbauern mußten Futterrüben in Trögen mit Spaten kleinhacken. Der erfinderische Josef fand auch da einen Ausweg, indem er eine Hobelvorrichtung baute. Dank dieser mußte jetzt nur noch ein Mann statt vier die Viehfütterung besorgen.

Aber auch das schien Günter noch zu wenig. Er fuhr nach Gorlowka, brachte von dort einen Radioapparat mit und lebte so die Arbeit der Roten Ecke.

Seine Aktivität konnte zuletzt fast keine Grenzen. Auf dem Gebiet des Kolchos befand sich eine alte Kohlegrube. Ein hiesiger Gutsbesitzer hatte hier kurz vor dem Oktoberumsturz Kohle gewinnen wollen, mußte es aber bald aufgeben und ins Ausland gehen. Der Kolchosvorsitzende fragte bei Josef an, ob man nicht eine eigene Kohlegewinnung in die Wege leiten könne. Josef wußte schon lange von der Idee. Er besah sich die Sache und begriff, daß für die Wiederherstellung der Kohlegrube nicht viel Mittel erforderlich sein würden und daß es hier nur aufs Handanlegen ankäme. Das sagte er dann auch dem Kolchosvorsitzenden.

Die Kohlegrube konnte nach kurzer Zeit tatsächlich dem Betrieb übergeben werden. Die Kolchosbauern erhielten billiges Heizmaterial, und der Kolchos schloß einen Kohlenlieferungsvertrag mit der Bierbrauerei in Odessa ab. Von dort flossen dann der Kolchoskasse Gelder zu.

"Dein Erfindergeist und deine Tüchtigkeit suchen ihresgleichen!" sagte der Vorsitzende vor allen Leuten, als er Günter eine Prämie überreichte.

Dann aber - das war im April 1937 - wurde dieser "erfinderische und tüchtige" Mann nachts aus seinem Bett geholt. Gewiß hatte jemandes Neid dahintergesteckt. Die gerichtliche Untersuchung zog sich über acht Monate hin. Er wurde der feindlichen Tätigkeit beschuldigt. Und obwohl Josef zu beweisen suchte, daß er alles andere als ein Schädling sei, ja im Gegenteil, daß er für den Kolchos viel Gutes getan habe, wollte man das nicht gelten lassen. Ein Schädling und damit basta!

Das Dreiergericht verhandelte seinen Fall

ohne jegliche Zeugen. Die Verhandlung dauerte etwa eine Viertelstunde. Man befand es dann nicht einmal für nötig, ihm den Urteilspruch zu verkünden und verschickte ihn sofort. Erst später, in einem fernem nördlichen Straflager, erfuhr er, daß er zu acht Jahren Haft verurteilt worden war. Man beschäftigte ihn in einem Rüstungsbetrieb, später bei der Holzgewinnung.

Nach dem Ausbruch des Krieges wurde angeordnet, alle Deutschen in ein Lager mit besonderem Regime zu überführen. Es war dies ein Gefängnis im Gefängnis, eine wahre Hölle. Selten verließ jemand sie lebendig. Josef Günter hielt aber durch und glaubte, daß die Gerechtigkeit früher oder später triumphieren werde. Er schrieb an alle Instanzen und führte Beweisgründe dafür an, die vom Untersuchungsleitenden erachteten Verbrechen nicht begangen zu haben.

Eines Tages war seine Haftfrist abgelaufen, und er wurde, wie er glaubte, zu seiner Entlassung gerufen. Ganz deutlich erinnert sich Josef Günter an das Gespräch mit dem Chef der Sonderabteilung, Hauptmann Kulamischin:

- "Name?"
- "Günter?"
- "Geboren?"
- "1925".
- "Volkszugehörigkeit?"
- "Deutscher".
- "Geburtsort?"
- "Gebiet Donezk".
- "Was willst du mir da weismachen?"

brüllte Kulamischin auf einmal. "Du bist ja kein Deutscher, sondern ein in Polen geborener Masur, geboren 1897! Du tarnst dich ja nur als Deutscher, um nicht im Polnischen Heer dienen zu müssen, du Nazihund!"

Schweigend guckte Günter Kulamischin an, ohne zu verstehen, was jener von ihm wollte, und beharrte:

- "Nein, keinesfalls, ich bin Josef Günter, ein Deutscher aus der Ukraine!..."

Später wurde Josef klar, daß man ihn mit einem anderen, im Lager vor einigen Jahren verstorbenen Günter verwechselt hatte, er suchte es zu beweisen, aber niemand hörte auf ihn. Unter Bewachung brachte man ihn in eine Strafkompanie und warf ihn in eine Arrestzelle. Die angebliche Schuld Josefs bestand darin, daß er, Günter, sich vor dem Wehrdienst drückte.

Dafür bekam er weitere sieben Jahre Haft abgeurteilt...

Das Zwangsarbeitslager "Intaugol" faßte 8 000 Häftlinge. Rundherum war nichts als Tundra.

Zum zweitenmal rief man ihn im Jahre 1953 - nach genau 15 Jahren Gefängnis- und Lagerhaft. Der Eisenbahnwagen mit den Häftlingen wurde in Kirow abgekoppelt. Dort löfölte er dünne Suppe im Übergangsgefängnis. Die nächsten Stationen waren Swerdlowsk und Petropawlowsk. Nachher fuhr er bereits in einem Reisezugwagen, allerdings in Begleitung zweier Wachsoldaten wie ein Schwerverbrecher.

Nachts trafen sie in Akmolinsk ein. Irgendein Leutnant nahm ihn bei der Wache in Empfang und führte ihn zu einer nahe am Bahnhof liegenden Baracke. Am Morgen fragte er, wo die Toilette sei. Man verwies ihn in eine Ecke des Hofes. Er war völlig erstaunt: Die Bewachung fehlte! So viel Freiheit, sieh einer an!...

Später, unterwegs nach Altbaasr, begriff er, daß eine Flucht von hier, wenn er es gewollt hätte, sehr schwierig wäre. Aus dem Zugfenster war weit und breit nur ebene kahle Steppe zu sehen - endlos!

"So erging es mir, Bruderherz", schloß Günter seine traurige Erzählung. Er überblickte den Eßtisch. Längst waren Peimen und Ischim-Barsch in Aspik aufgegessen, aber die gastfreundliche Hausfrau trug noch Salat und frische Äpfel auf. Dann erschien ein Samowar auf dem Tisch, zum Tee gab es Zucker und Eingemachtes. Am Ende des Abendessens war Günter buchstäblich trunken vor der üppigen Kost.

Weinmaier führte den müden Gast in ein halbdunkles Schlafzimmer und wies ihm ein frisch bezogenes Bett zu. Als sich Günter zur Ruhe legte, dachte er im Halbschlaf daran, daß er sich in den letzten 15 Jahren nun zum erstenmal wieder sattgeessen hatte. Er konnte sich außerdem nicht mehr erinnern, wann er früher einmal auf Betten geschlafen hatte.

Zwei Gefühle beherrschten sein Herz: Freude über die Begegnung mit menschlicher Güte und Bitternis über die Erniedrigungen und Beleidigungen im Lager. Diese hatte er völlig unverdient erdulden müssen.

Alexander KULEW

## Diskussion o будущем

Мы дискутируем в наших русско-немецких газетах и журналах на самые разные темы. Чаще всего мы вспоминаем о наших тяжелых страданиях и не очень частых светлых эпизодах из прошлой советской жизни или о наших повседневных проблемах после возвращения на нашу историческую родину и почти не говорили о нашем будущем. Почему? Может быть, боимся? Безработица, преступность и цены в Германии неуклонно растут, жизненный и моральный уровень населения падают. Тут действительно есть от чего упасть духом.

Но ведь большинство из нас утверждает, что преодолело тяготы переселения из СНГ ради наших детей. Достаточно ли того, что мы купили им пару-другую модных башмаков и проигрыватель с компакт-дисками, чтобы обеспечить им светлое будущее? Или даже взяли кредит и построили дом? Нет, этого явно недостаточно! Мы должны гораздо активнее, чем сейчас, участвовать в общественной жизни Германии.

Мне понравилась статья известного борца за права российских немцев Генриха Гроута в "Ост-Вест-Диалог" 5/97, в которой он пишет, что мы должны обустраиваться в Германии основательно, как дома, занимать активные гражданские позиции, не зачислять себя в категорию второстепенных граждан и не позволять этого делать другим.

Все знают поговорку: если кого-нибудь часто называют свиньей, он рано или поздно захрокоет. Мы не должны "хрюкать", когда левая пресса Германии пытается представить нас отсталыми и недоразвитыми. Как раз наоборот, мы ведь опережаем журналистов левой прессы в развитии! У нас за спиной 73-летний опыт большевистских экспериментов, которые в Германии еще только начинаются. Люди, переживающие свою клиническую смерть, рассказывают, как перед их воображением ярко, как в кино, разворачивалась вся их жизнь в обратном порядке до самого раннего детства. Мы все вместе пережили так клиническую смерть большевизма, начиная с анекдотов про Горбачева и Брежнева, через развенчание культа личности Сталина и бесчеловечные преступления сталинизма. Затем и "светлый лик вождя революции" потускнел и растворился в жестоких преступлениях большевизма. И в заключении выяснилось, что "гении мирового человечества" Маркс и Энгельс различали две разновидности народов: прогрессивные (англо-саксы) и реакционные (славяне, баски др.), которые только мешают мировому прогрессу. Спрашивается, не у них ли учился Гитлер? (наверное, по-

этому и не любит нас марксист Лафонтен: мы знаем то, что он пытается сохранить в секрете.)

В Германии еще только приступают (начиная с "Бархатной" революции 68-го) к формированию человека без национального самосознания (которого здесь называют "мультикультурным"), а в СССР он назывался советским человеком или кратко "совком"). Так что мы пришли не из прошлого, а как бы из будущего Германии.

Нас, российских немцев, переболевших большевизмом и выработавших устойчивый иммунитет против него, сегодня в Германии почти два миллиона. Это два с половиной процента населения! Мы можем объяснить нашим "политически отсталым" здешним собратьям, что существует лишь один путь в светлое будущее и, что пролагает он между Цингой преступного насилия и Харидбой преступного большевизма. А также, что в природе есть симметрия, а человек - часть природы. В "нормальном" обществе всегда есть и правые, и левые политические силы. Но когда эта симметрия нарушается, общество болеет, становится нестабильным. В сегодняшней Германии по данным полиции число "левых" нарушителей общественного порядка в несколько раз больше, чем "правых", но левая пресса постоянно трубит о "коричневой опасности" и замалчивает коммунистическую. Если мы хотим, чтобы нами не манипулировали, мы должны сами каждого "правого радикала" "пробовать на зубок".

Правило золотой середины выработано здравым смыслом. Оно учит, что все люди - братья, но что, тем не менее, каждый брат живет в своем собственном доме. Это не национализм и не самозащита. Проведенные недавно в 43 странах мира опросы показывают (Deutsche Wochenzeitung 14.02.97), что в среднем две трети населения мира против иммиграции иностранцев в их страну (неужто на Земле столько нацистов?). Но чемпионами оказались турки: 89% их против иммиграции иностранцев в Турцию и только 4% за (а в Германии турки возмущены национализмом немцев!). Похоже, что на Земле нет места, где бы национальные меньшинства не были дискриминированы. Дискриминация, наоборот, усиливается, и через семь лет после окончания холодной войны число этнических беженцев удвоилось. А не пора ли всем националистам вернуться на свои исторические родины, как это делаем мы, российские немцы - курдам, цыганам и т.д. тоже надо выделить свои территории. И, может быть, тогда воцарится мир на Земле?

Доктор Отто ЭСТЕРЛЕ  
Берлин

● На Востоке говорят:

# «Человек рождается с судьбой на шее»

Боже мой, сколько всего вложено в это коротенькое слово "судьба"? И вот что удивительно: судьба-судьбой (событий происходит много), а шея, на которой она, как говорят, висит, все выдерживает. Значит пережитое и испытанное сугубо индивидуально, предназначенное только для?

Он не бежал от судьбы. Куда от нее убежишь, когда тебе всего 11 лет, а вокруг война. Альфред Тильман тогда жил с мамой, мамой и сестрой Верой в Москве. Детей эвакуировали в первую очередь. Никто не знал, куда их забросит судьба. Уезжали с песнями, в пионерских галстуках, как ездил всегда на сборы или в пионерские лагеря. Верили, что война скоро кончится и жизнь вернется в прежнее русло. Школьников увезли на поезде в село Нагорное (под городом Рязань), а еще через два месяца перекинули в далекое казахстанское село Капал. Так московские ребята стали интерновскими. Судьба?

...Знаете, о чем чаще всего я тогда думал? Ни о маме или папе, а о том, что я - немец. Правда, ни разу в жизни мне не пришлось испытать каких-либо унижений со стороны по поводу моей национальности. Воспитатели к нам относились бережно, с пониманием. Но про себя я тогда решил однозначно: все немцы, и я в том числе, должны быть наказаны. Я не помню, как переживал разлуку с родными, но хорошо помню свой этот принципиальный настрой. Это стало самым болезненным и тяжелым воспоминанием детства...

Его маму Эльзу Тильман с сестрой Верой эвакуировали в Томск. Отец ушел добровольцем на фронт, но оттуда его направили в лагерь для политзаключенных. А Альфред вступил в новую пору своей жизни, когда каждое дело начиналось с заглавной буквы и красной строки. Он поступил в железнодорожное училище. Но судьба предложила ему еще кое-что: в виде музыкальной трубы. И он не отказался.

"Сегодня я, пожалуй, самый старый трубочник в городе. Сколько раз меня в жизни спасала труба. Она принесла мне славу, она дала мне удивительные знакомства с интересными людьми, она кормила меня и вдохновляла. И по сей день меня вытягивает труба. Правда, теперь я играю не на танцплощадке и не в концертном зале, а на событиях печальных и не очень приятных. Ну, сами понимаете, на похоронах. Однако, для меня это стало работой. И я благодарен своей судьбе..."

В клуб железнодорожников его привела судьба и трубу ему тоже всучила она. Поэтому что как же иначе объяснить то, что без музыкальной подготовки его приняли в основной состав духового оркестра? Не иначе как улыбкой судьбы. Она действительно тогда ему улыбалась. Клубные музыканты много гастролировали, выступали на торжественных собраниях, демонстрациях, играли на танцплощадках. Альфред перешел работать на завод, вступил в комсо-

пол. История набирала обороты. Как вдруг... Привет от судьбы пришел вместе с письмом от матери. Оказывается, все это время она его разыскивала, делала запросы в разные города. Но нигде не могли найти мальчика Альфреда Тильмана. По документам не было его в Казахстане, поэтому что так захотела судьба.

Фамилия Тильман по какой-то нелепой случайности стала Тельман. Кому-то удобно так было говорить, писать. По крайней мере в паспорте у него был написан неродной вариант фамилии. Однако Альфреду тогда было все равно. Более того, на письмо матери, которая собиралась уезжать в Германию звала с собой сына, он ответил сухо и больно, с юношеским максимализмом и горячностью: "Я с тобой нигуда не поеду. И не пиши мне больше".

...Как я мог такое написать матери, ума не приложу, - спустя годы разводит руками Альфред Эрихович и показывает фотографию матери, Эльзы Тильман. Ее уже нет в живых. Я летал в Германию. Был на ее могиле. Поздно я вернулся к ней. Но тогда не мог, понимаете, не мог я с ней ехать. Мне казалось это предательством перед страной. Мы ведь все были патриотами. Мать было легче предать, чем идеи комсомола. Я просто был юн и не понимал ее переживания, причин. Хотя я несколько не жалею о том, что поступил тогда именно так. Сожалею о другом: я обидел маму. И этот поступок нельзя списать на судьбу...

Шел 1947 год. Работа на заводе и в духовом оркестре скоро увлекла с головой, и он стал руководителем оркестра. Ушел с завода, обзавелся семьей, поменял музыкальный имидж: стал играть в джазовую группу. Был принят на постоянную работу музыканта в ДК железнодорожников, где и проработал 30 лет. А возглавляемый им коллектив получил звание народного. Но не эти воспоминания о бывшей славе стали главными сегодня. Из того времени чаще всего вспоминается один день. Подарок судьбы.

"Я не помню, чем был занят на кухне. Но дверь позвонила, и я, привыкший к звонкам, просьбам чужих людей, смело открыл дверь. На пороге стояла средних лет женщина, за ней - мужчина. Вроде бы ничего в них не было необычного. Но у женщины дрожал голос, когда она уточняла: "Вы - Альфред?" А в глазах стояли слезы. Это была моя сестра Вера. Первый мой вопрос был о маме.

От нее узнал, что мама умерла, а отец погиб в политическом лагере. Тогда же выплыл удивительный факт из его биографии. Отец был родным только для Веры, а для Альфреда отчимом. Родной же папа, по данным Веры, жил где-то в Австрии и был известным деятелем рабочего движения. Сама Вера жила в Германии, работала на киностудии "Дефа", много ездила по бывшему СССР с командировками, и где бы она была, всюду искала брата. И вот она была. Нашла. Судьба?..

Нашелся и родной отец Альфреда Эриховича. Он написал сыну письмо.

... Мне было странно и непривычно после всего пережитого получить этот конверт из-за границы. Но я уже не кипятился и спокойно принял то, что мне уготовила судьба. Отец оказался французом по происхождению, Францем Дюби, проживающим в Швейцарии. Член политбюро Швейцарской партии Труда, член парламента кантона. В 20 лет стал коммунистом. В юности учился в Советском Союзе в коммунистическом партузе, где и познакомился с Эльзой Тильман, приехавшей в Советский Союз из Германии. Она работала в Коминтерне. Они поженились. Родился сын. После учебы Франц Дюби должен был вернуться домой, звал с собой Эльзу, но она отказалась. Скоро вышла замуж вторично за человека, которого Альфред считал своим отцом.

"У меня вообще-то два отчества: Францевич и Эрихович, - представился он мне в момент знакомства, - и у меня действительно было два отца. Одного я потерял во время войны, другого нашел после войны. В Швейцарии я был пять раз. Ходил с отцом на заседания. Вникал в их политическую жизнь, но звал отца жить у нас. Чисто по-человечески это было бы правильно. Когда подступала старость, дети, внуки... становились ближе, а политика отходит на второй план. Однако он не захотел. Остался жить за границей. Сейчас его уже нет. Вообще за последние годы я много что потерял. Судьба..."

Да, многое изменилось в жизни Альфреда Эриховича. Кто бы ему сказал лет пять назад, что он так будет жить. Неужели судьба зла? И когда-то несправедливый трубочник сегодня работает сторожем, играет на похоронах и сдает собственную квартиру под гостиничный номер. Три года назад в ДК железнодорожников вспомнили про ветерана джаза, пригласили организовать при клубе духовой оркестр как в старые, добрые времена. Но все дело в том, что старое доброе время упало безвозвратно. Пришло новое, девопное, не совсем понятное и приемлемое для тех, чья судьба стала историей. А жить надо сегодня, не вчера и не завтра.

"Нет, я не жалуюсь на жизнь. Думаю, что все происходящее однажды закончится. Правда, когда встречаю друзей того времени и они спрашивают: "Как ты, Альфред?", - я все знаю, что ответить. Положение пенсионеров унизили".

Ах, если бы я могла заглянуть в будущее, в его Судьбу и сказать ему хоть что-нибудь утешительное. Может быть, тогда он взял бы трубу и негромко сыграл мне что-нибудь для души. И он действительно взял свою трубу и извилнися передо мной. Повод для игры был печальный. (Ему позвонили, его звали работать.) А я так и не успела спросить у него: верит ли он в судьбу?

Ирина НОВАК

● Города и ландшафты Германии: Вюрцбург



## Weiterleben im radioaktiven Katastrophengebiet

Muslimowo/Tscheljabinsk. Der Maschendraht ist längst gestohlen. Nur die nackten Betonpfosten, zwischen denen er gespannt war, erinnern die Bewohner des sibirischen Dorfes Muslimowo daran, daß sich das Wasser des Flußchens Tetscha nicht benutzen sollen. Nicht zum Trinken, Baden oder Waschen, und nicht für ihre Felder und Tiere. Sie leben in einer der am stärksten verstrahlten Siedlungen der Welt, der Tetscha ist ein radioaktiv verseuchtes Katastrophengebiet. 78 Kilometer flußaufwärts steht in den südöstlichen Ausläufern des Urals die russische Atomfabrik "Majak", und dort wurden während der Anfangsjahre des Betriebs gewaltige Mengen strahlenden Abwassers ungeklärt in den Fluß geleitet.

Heute leben in Muslimowo etwa 3 000 Menschen in den einfachen Holzhäusern an beiden Ufern des Flusses. Erst Ende der 80er Jahre erfuhr sie von der radioaktiven Gefahr, vorher hieß es pauschal, der Fluß sei vergiftet. "In Muslimowo wird der aktuelle Grenzwert für die Strahlenbelastung der Bevölkerung auch heute noch überschritten", sagt Alexander Aklejew, Direktor des Forschungszentrums für Strahlenmedizin in der Gebietshauptstadt Tscheljabinsk. Die Sedimente des Flusses sind mit 300 bis 500 Millicurie strahlendem Cäsium pro Kilogramm so stark belastet, daß sie als radioaktiver Abfall gelten müssen. Davon

schendraht abmontiert, berichtet ein alter Tatar im Dorf, und die Kinder hätten dann weiter im Fluß gebadet.

Warum Muslimowo nicht evakuiert wurde? "Das haben wir uns und die zuständigen Offiziere auch schon oft gefragt", sagt Aklejew. "Eine offizielle Begründung dafür gibt es nicht." Das Dorf sei zu groß gewesen, für eine Umsiedlung hätten die Mittel nicht gereicht, erklärt ein Sprecher von "Majak". Gerüchte, Muslimowo wäre damals absichtlich zurückgelassen worden, um die Langzeitfolgen radioaktiver Bestrahlungen zu studieren, will Aklejew nicht bestätigen.

Fest steht, daß unter allen Tetscha-Anwohnern die Todesrate durch Krebs deutlich erhöht ist. Tödliche Leukämien traten etwa doppelt so häufig auf wie in einer unbelasteten Vergleichsgruppe, notierte Kossenko. Drei - bis fünfmal seltener allerdings, als die Abschätzungen aus den Untersuchungen der Bombenopfer von Hiroshima und Nagasaki erwarten ließen, die früher die einzige große Datenbasis zu der biologischen Wirkung von Radioaktivität boten. Heute interessieren sich viele internationale Forschergruppen für die Gesundheitsdaten aus dem sibirischen Flußtal: Die 28 000 Tetscha-Anwohner haben als weltweit einzigartigste "Studienobjekte" traurige Berühmtheit erlangt.

Till MUNDZECK

Герольд БЕЛЬГЕР

# Эволюция национального самосознания в творчестве российских немецких писателей

Выступление на семинаре "Отражение в литературе духовного и национального сознания народа Казахстана" 17 апреля 1997 г./

(Окончание. Начало в № 26)

Много места в романе уделяется четвертой зоне Котуржской ссылки, где сошлись в Джунгарской резервации ростовские проститутки из оккупационных борделей, немцы-переселенцы из разных дикойных мест неохватной Империи, всякие национал-перерожденцы, политически неблагонадежный люд, где им предстояло пройти бесчеловечную школу пролетарского интернационализма под контролем бдительной и вездесущей спецкоманды. Химерический этнос выковывался в этих зонах. Гораздо более серьезный вклад в обогащение традиций коренных переселенцев внесли дети изменников Родины, глубоко изучившие нравы и фольклор трудового народа северо-восточного Алтая, Коми, Хакасии, Бурятии, национального округа Ханты и Манси, юга Кавказа, немцев. Беспорядочный люд был лишен всего - языка, истории, культуры, веры, каких-либо прав, чести и достоинства, прошлого и будущего, национальных корней, паспортов, фамилии и имени. Автор "Запрещенного народа" приводит длинный список униженных, оскорбительных кличек, которыми обзавелись жители Котуржской ссылки - столь похабных, непечатных, что я не рискну даже перечислять их в своем докладе, дабы не смущать слух аудитории. Демографическая интервенция резко изменила нравственный уклад Котуржской ссылки. Привычный уклад подвергался столь мощному влиянию интернационально-пролетарской культуры, что очень скоро зона уже невозможно было узнать. Что это была за культура, живописно изображено романistically в сцене своеобразного айтыса, когда национал-перерожденцы - выходцы из разных зон - устраивали вечерами состязательные концерты из непотребно-скабрезных частушек в исполнении воспитанников лесотундры, Приполярья и алтайской Шории.

Роман Вайдмана - наглядный пример тому, КАК, КАКИМ ОБРАЗОМ и ДО КАКОЙ СТЕПЕНИ разрушается, деградирует и убивается человеческая личность, подвергнутая столь гнусному эксперименту, как в четвертой зоне Котуржской ссылки.

Алексей ШТРАУС, автор романа "Живые тени" (ИВДК, Москва, 1996; две большие главы из романа опубликованы "Феникс" - NN 8,9), художественно разработал немецко-русские пласты в широкоохватном историческом аспекте. В жилах его главного героя Константина Рила течет русская и немецкая кровь; он является представителем своеобразного эт-

носа, в котором уже не один век причудливо спелись русские и немецкие духовные корни, весь генетический код предков. Но будучи носителем немецкой фамилии он с легкой испугал все тяготы, все унижения, выпавшие на долю "чистокровных" этнических немцев. Вместо того, чтобы отправить его на передовую, его обманным путем захватывают в армию. Потрясение было велико. "Он сам стал узником концлагеря. Его бросили в концлагерь. За что? Не может этого быть!" Своему солдату-партнеру, немцу с Поволжья, он гневно говорит: "Мой родной - русский!", на что тот резко отвечает: "Ха, ха! Русский там. На фронт. Ты есть не русский". И вскоре этому "русскому нерусскому" приходится воочию убедиться в том, что "с самого начала войны в обществе насаждалось враждебное отношение к советским немцам. Брошенный Сталиным в начале войны лозунг: "Смерть немецким оккупантам!" не только вызвал бурный всплеск народного патриотизма, что вообще вполне закономерно, но и ограничение и лишение гражданских прав людей немецкой национальности в Советском Союзе. "Брат" и "фашист" слились в единое понятие - "немец" и дискриминация немцев стала приобретать формы настоящей сегрегации".

Трудармия - советский концлагерь - стал для героя романа "Живые тени" университетом жизни. Здесь он познал всю фальшь и ложь, всю гнусную демагогию большевистского режима. А Штраус, познавший все ужасы сибирского концлагеря, свидетельствует: "По достоверным данным в годы Великой Отечественной войны в Трудармиях погибло свыше четырехсот тысяч советских немцев", т.е. фактически каждый третий человек немецкой национальности.

"Есть над чем задуматься и содрогнуться", - замечает автор.

Роман Кнаус, недавно эмигрировавший в Германию, представил альманаху "Феникс" свою рукопись - роман "Родная чужбина". В нем прослеживается судьба трех поколений немецкой семьи из Поволжья, живо описана тотальная депортация и ее тяжелые последствия, приведшие фактически к гибели этноса.

Новое испытание, выпавшее на долю многострадального немецкого народа в России, - массовая эмиграция. Окончательно убедившись в том, что надежда на национальное возрождение, на восстановление былой автономии в России не суждено сбыться, "запрещенный народ" ринулся на так называемую

"родину предков", упоная на мифическую мечту, взлетающую в неведомых послевоенной истории.

И вновь народ очутился на распутиях бытия и духа. Эмиграция, как выяснилось, не оказалась ланцетом от всех бед и несчастий. Далеко не для всех хайкереров, шпетахайкереров, аусзидлеров и шплатзидлеров она обернулась благом. Прародина вскоре с нескрываемым исступлением встретила нескончаемые потоки своих чужестранных потомков, обрещших за столетия совершенно иной менталитет. Процесс интеграции происходит не так быстро, как то мерещилось сначала и "там", и "тут". Для многих интеграция обернулась изоляцией, отчуждением, непониманием, разочарованием. Российские немцы в Германии во чаще воспринимаются киглингсовским Маутли. Как известно, Маутли говорил своим соседям по джунглям: "Мы с тобой одной крови". "Наши" немцы, переселившиеся в Германию, с наивным трепетом пытаются внушить это своим соплеменникам на прародине, но те весьма сдержанно относятся к такому родственному порыву и утверждают, вежливо улыбаясь: "Вы - русские". "Наши" в недоумении: в России они считались немцами, в Германии - русскими. Здесь они десятилетиями были "фрицами", там - "иванами". Все перепуталось. Не разберешься. А все из-за того, что выпали невзначай из истории, как желтокопый птенец из гнезда.

Вновь со всей остротой встает вопрос: кто мы, кто ты, кто она упоеваем? Кто терпим, кто обретаем? Где ассимиляция, интеграция, изоляция?

Это душевное смятение, тяжкое осознание своей судьбы в океане бытия рождает нередко отравленные болью строки. "Душа и сердце рвется пополам", "здесь улыбаются наши жемудры, а душа плачет почти каждый день", "тело уже здесь, в Германии, а душа еще там - Дома", "но даже муха на окне и та - чужая", "куда ведут дороги нас? В менте грядущую усталость. Но вот мы здесь, а дух погас, все нужно начинать сначала", "нелегко переселенцам вечно попадать врасплох... Иоганн был для русских немцем, здесь для немцев он - русак", "не суди, я не предатель, с неба сладости не жду, от проказ судьбы проклятой лишь спасения ищю", "мы скоро, мы скоро, - мы раем пулювины, и как перед смертью вспоминаем всю жизнь - и Волгу, и стелы, Узак, конвоиров...". "Я с вами, коллеги, - не сомневайтесь! Мы долгие годы делили хлеб-соль...". Подобные мотивы, как заклинание, как вопль

души, варьируются бесконечно в творчестве российских немцев, эмигрировавших в Германию. Обретение новой родины, вживание в новую среду всегда было мучительным процессом: так было двести с лишним лет назад, когда наши предки массовым потоком переселялись в Россию, нечто подобное мы видим и теперь при массовой эмиграции их потомков назад, в Германию. На наших глазах происходит эволюция самосознания этноса, в терзаниях и сомнениях. Этой болью пронизаны многие произведения наших соплеменников, очутившихся на перепутье судьбы и времени.

Манкуртизация народов как краеугольный камень национальной политики в СССР выразилась наиболее наглядно по отношению к российским немцам. За полвека целенаправленного геноцида этнос был нанесено тотальное поражение. Из памяти его были вытравлены язык, история, культура, ментальность. Приходится заново возрождать историческую память, воскрешать имена выдающихся личностей немецкой национальности, объяснять их роль и значение в истории, культуре, науке, экономике России, восстанавливать грубо разорванные, нарушенные духовные связи двух народов и стран еще задолго до указов и манифестов Екатерины Великой. Пора проникнуться сознанием, что евразийство в Казахстане, о чем ныне так упоенно говорят с трибуны, без немцев - неполноценно; обустроить Россию без немцев - проблематично. Нужны не только германские инвестиции, но и систематизирующий, упорядочивающий, создающий германский дух в гармоничном сочетании, созвучии с национальной сутью, менталитетом.

Невежество всегда было злом. И трижды оно зло в национальных и межнациональных отношениях.

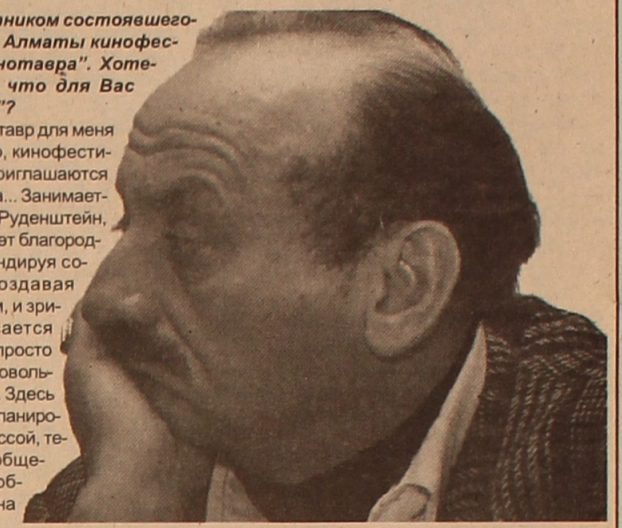
Банальная истина: нужно взаимное просвещение. И в этом направлении до сих пор сделано значительно меньше, чем следовало бы сделать.

Что касается литературы российских немцев, то она ныне переживает один из наиболее трудных периодов. Время от времени мы ее хороним, но она продолжает жить, и я полагаю, что она будет жить до тех пор, пока существует этнос российских немцев, ибо безголосым народом те не может. И роль литературы в эволюции самосознания трагического этноса, смею надеяться, еще не исчерпана.

Имена

## "Публика в Алматы гостеприимная..."

Семен Фарада - это не только прекрасный актер и замечательный человек, но еще и хороший, с большим чувством юмора собеседник. Наш разговор с актером состоялся в одной из столичных гостиниц, в которой он остановился вместе с своими коллегами-актерами. Он с удовольствием согласился ответить на вопросы корреспондентов "ДАЦ":



- Вы были участником состоявшегося в этом году в Алматы кинофестиваля "Эхо Кинотавра". Хотите бы знать, что для Вас есть "Кинотавр"?  
- Во-первых, Кинотавр для меня - это, прежде всего, кинофестиваль, на который приглашаются актеры кино, театра. Занимаюсь всем этим Марк Руденштейн, и поистине он делает благородное дело, пропагандируя советское кино, создавая праздники и актерам, и зрителям. А что касается лично меня - меня просто пригласили и я с удовольствием согласился. Здесь все прекрасно распланировано: встреча с прессой, театральная и кинообщественностью. А вообще я - редкий гость на "Кинотавре".

- Как Вы считаете: должен ли актер быть актером в жизни, хотя бы отчасти?  
- Лично я - актер только в кино и потому считаю, что актер не должен быть актером в жизни. Если ты еще и в жизни актер - то это издержки профессии. А это уже болезнь.

- Достигли Вы того, что в Вашем понимании является творческим успехом?  
- Успех - это когда тебя узнают, приветствуют, желают здоровья, говорят при встрече "где" и в "чем" ты понравился. Но нельзя нравиться абсолютно всем. Ведь кому-то нравился Фарада, кому-то Панкратов-Черный, кому-то - Калагин.

- Семен, сыграли ли Вы уже свою лучшую роль?  
- Нет. Еще жду. Ведь по образованию я инженер, окончил барнаульский институт. Поэтому у меня нет какой-то конкретной мечты кого-то сыграть. Кого предложат, вот тогда и посмотрим.

- А есть роль, работа над которой доставляла Вам удовольствие?  
- Затрудняюсь ответить. Потому что работа в кино - это моя любимая работа. Все зависит еще от сюжета и команды актеров. А работать мне приятно с теми актерами, с которыми приятно работать со мной. Но выбирать себе актеров нам не приходится...

- У Вас есть прекрасно сыгранная роль в фильме "Чародей", где Вы в образе гостя с юга. А как работалось над

фильмом, ведь команда была просто преходящая.  
- Вам должно быть известно, что сценарий для этого фильма написали братья Стругацкие, и когда я его прочитал, у меня было впечатление, ну знаете, "левой ногой" написали. И я отказался сниматься. Судите сами - у гостя с юга по сценарию на протяжении всего фильма было всего четыре фразы. Немного поэмы мне позвонил Валентин Гафт и сказал: "Семен, ты, пожалуйста, поработай с нами. А то получается, что мы согласились на эту халтуру, а ты нет". Ну, в общем, он меня убедил. Потом я поговорил с режиссером, и он мне разрешил импровизировать во время съемок всей картины. А как получилось - вы видели сами.

- На наш взгляд здорово! А сейчас где-нибудь снимаетесь?  
- Много снимаюсь в TV-программах, "Фитилях", "ералашах". Снялся в картине "Роковые яйца" по Булгакову, в таджикском фильме "В Багдаде все спокойно" и в туркменском "Охламон". Но это не про меня. Я там играл небольшую роль, роль мафиози. Получил огромное удовольствие от съемок и от посещения Ашгабата. Что же касается Алматы - он давно уже мой родной город. Когда был СССР, я в день часто бывал здесь, сейчас - реже. Публика здесь очень хорошая, гостеприимная, как была - так и осталась.

Сергей МАЛАХОВ, Олег ПАРФЕНТЬЕВ Фото Кайрата КОНУСПАЕВА

# Zur Situation des deutschen Fernsehens in Kasachstan

Das deutsche Fernsehen in Kasachstan existiert seit 1989. Es entstand während der Perestrojka, als das Nationalbewusstsein aller Völker des Landes zunahm. Der erste Chefredakteur des Programms "Guten Abend!", Alexander Frank (nach Deutschland übersiedelt), versuchte eine Sendung über das Leben der Rußlanddeutschen in Kasachstan zu etablieren. Dies waren insgesamt 40 Minuten einmal monatlich und auf diese Sendung warteten viele, die damals fast keine Informationen über die Geschichte und Kultur ihres Volkes hatten. "Es war immerhin ein Wassertröpfchen in der Wüste", erinnert sich Rose Steinmark,



Das Fernsichteam: Natalja Besgina, Tatjana Twerdyschewa, Sergej Guk

heutige Chefredakteurin des deutschen Fernsehens in Kasachstan. Seitler ist "Guten Abend!" die einzige deutschsprachige Sendung der kasachstanischen Medienlandschaft. Mit lediglich 60 Minuten Sendezeit pro Woche wird es in ganz Kasachstan, im Südwesten Sibiriens und im Norden Kirgisians empfangen, wo noch viele Rußlanddeutsche zuhause sind. Was besonders erfreulich ist, daß "Guten Abend!" mit jeder seiner Sendungen nicht nur deutschstämmige, sondern auch Zuschauer anderer Herkunft anspricht.

Heute sendet das 5-Personen Team der Fernsehredaktion "Guten Abend!" zweimal pro Woche - 25 Minuten am Montag und 35 Minuten am Samstag. Montags werden regelmäßig Informationen vor Ort oder aus Almaty, Samstags zum größten Teil Porträts, Geschichten und die Kulturchronik gebracht. Heutzutage ist gut, daß die Deutsche Welle die Redaktion mit Materialien unterstützt und Kassetten mit Beiträgen schickt. Auf diese Weise bekommen die Zuschauer eine Stunde monatlich eine Erzählung über Städte Deutschlands sowie Informationen über das Leben der dortin Ausgesiedelten. Dem Fernsehteam fehlt die finanzielle Möglichkeit, selbst nach Deutschland zu fahren und einen Film über rußlanddeutschen Ausiedler zu drehen. "Obwohl es heute sehr wichtig wäre, wenigstens einmal in drei Monaten zum Thema Integration unseren Mitmenschen zu berichten", so Rose Steinmark. "Niemand kann solche Dienstreise bezahlen und hat Lust, uns finanziell zu fördern".

Eigentlich ist es heute sehr problematisch, deutsches Fernsehen in Kasachstan zu machen. Die schwere ökonomi-

sche Lage des Landes wirkt negativ auch auf die Arbeit des gesamten kasachstanischen Senders. In diesem Zusammenhang soll auch die Redaktion von "Guten Abend!" nach Sponsoren suchen.

Ein anderes Problem ist, daß das Team sehr klein ist. Es gibt keine Möglichkeit, die Fernsehkräfte auszubilden. Die deutsche Abteilung an der Fakultät für Journalismik der Kasachischen Staatlichen al-Farabi-Universität, die von 1986 bis 1995 die Journalisten für die deutsche Medien in Kasachstan ausbildete, ist geschlossen worden. Jetzt sind die deutschen Zeitungs-, Fernseh- und Rundfunkredaktionen gezwungen, Journalisten aus Deutschland zu "bestellen". Dabei müssen auch immer "örtliche" Bedingungen berücksichtigt werden: hier in Kasachstan kommt man ohne Kenntnisse der russischen oder kasachischen Sprache überhaupt nicht aus. Hinsichtlich der heutigen Situation beim deutschen Fernsehen möchte Rose Steinmark sich beim IFA-Institut für die Unterstützung mit Arbeitskräften bedanken. Wahrscheinlich ist es zur Zeit sehr wichtig, daß die deutschen Medien in Kasachstan und in Deutschland zusammenarbeiten und einander dadurch bereichern.

Trotz aller Schwierigkeiten geht die Arbeit weiter. Dank der deutschen Regierung besitzt die deutsche Fernsehredaktion ihre eigene Ausrüstung und Ausstattung. Es wurde ein Aufnahme-studio mit deutschen Mitteln ausgebaut. In der täglichen Arbeit sind alle aus dem Team um Qualität und Vielfalt bemüht. Man berücksichtigt nicht nur die rußlanddeutsche Thematik, sondern auch andere Bereiche - für alle, die sich für die deutsche Sprache und deutsche Kultur interessieren. Außer den allgemeinen Informationen bringt "Guten Abend!" auch Dokumentationen zu verschiedenen Themen. Hier nur eine kleine Auswahl:

"Begegnungen": Zeit für nachdenkliche Gespräche mit Menschen, die etwas zu sagen haben ...

"Eine Dienstreise nach ...": regionale Kultur, gesellschaftspolitisches Geschehen und Porträts...



Die Chefredakteurin Rose Steinmark

"Theater heute" - Aufführungen des deutschen Theaters in Almaty.  
"Aktuelle Themen der Woche" - Politik, Ereignisse, Personen ...  
"Hallo, Kleiner!" - Sendungen für die kleinen Zuschauer.  
Im Vergleich mit den rußlanddeutschen Medien in Kasachstan bleibt das deutsche Fernsehen laut einer Umfrage auf dem ersten Platz (191 von 214 befragten Rußlanddeutschen kannten die Sendung "Guten Abend!"). Die Redaktion bekommt täglich zahlreiche Briefe, die davon zeugen, welche große Rolle die Sendung im Leben der hiesigen Deutschen hat. Man kann heute nicht prognostizieren, wie es in Zukunft mit dem deutschen Fernsehen in Kasachstan weitergehen wird. Doch solange Enthusiasten und Idealisten wie Rose Steinmark und ihr Team im Lande bleiben, wird es gelingen.

Gulmira SHANDYBAJEWA  
Fotos: Kairat KONUSSPAJEWA

# Nam Бог терпения послал...

Мария Штерцер - актриса. Список сыгранных ею ролей займёт не один лист - за 17 лет, проведенных Марией в театре, зрители видели её в ролях чеховской Ольги из "Трёх сестёр", Маши Земовой в пьесе Арбузова "Жесткие игры" и многих других персонажей из классиков и современников. Помимо сценического таланта, Бог наградил Марию Штерцер даром автора. По её сценарию в Абаканском городском театре был поставлен спектакль об Эдде Пиав, в котором она же и сыграла роль этой замечательной певички. Марией Штерцер были написаны и исполнены песни к пьесе Ю. Эддиса "Полнолуние", которая тоже была поставлена в Абакане. Когда Мария кричала, почти мужским голосом поёт под гитару джаз, в зале стоит тишина, слушатели напряжённо молчат - импровизации Марии не похожи на джаз в традиционном музыкальном исполнении, голос этой женщины взрывает те окопы, которые сдерживают крик, зарывшийся в горле и напрасно ищущий выхода. В её голосе, как и в её текстах чувствуется сила и целеустремлённость - девчонке, родившейся в далёком алтайском селе, куда за принадлежность к немецкому народу были сосланы её родители, нелегко далась карьера актрисы драматического театра.

Творческий и трудовой путь Марии Штерцер начался на железной дороге - с 1968 по 1971 она работала путевым рабочим и одновременно училась на режиссёрском отделении Минусинского КПУ. По окончании училища 3 года работала режиссёром народного театра и могла бы быть вполне довольной своей профессией, но навер-

ное опять сказала упорство характера - в 1974 году поступила в Ленинградский Институт театра, музыки и кинематографии, на курс профессора С.В. Гиппиуса, выдающегося теоретика советского кино и театра и племянника поэтессы Зинаиды Гиппиус. А потом была работа в театре, именно работа, пожалуй, потяжелее, чем на железной дороге - немецкую фамилию с афиши не сотрешь и происхождения не скроешь и, чтобы добиться творческого успеха, нужно было, наверное, обладать очень неудобным характером. Мария Штерцер никому и никогда не жаловалась на свою судьбу, о неудобности характера говорит лишь короткая строчка в биографии: "От звания Заслуженной артистки отказалась", больше ничего, ..... ни шёпота, ни крика, "как в её стихотворении "Меня уведут пилигримы". Сама она называет своё стихотворение "трагическими размышлениями в стихах", и это действительно верное название, за строками в стихотворении переплетаются с поразительной яркостью образы и точностью суждений, стоит поэтика, чья нелёгкая жизнь стала частью судьбы целого народа - в истории есть ведь, о которых нельзя рассказать гладко и скучно.

Стихи Марии Штерцер печатались в газетах "Советская Хакасия" и "Абакан" и в журнале "Новь". Актриса Мария Штерцер живёт сегодня в Германии, в Hessel-Lichtfelde и собирается начать новую театральную карьеру - на немецких подмостках.

Эдуард ДРЕГЕР "Восточный Экспресс"

Меня уведит пилигрим  
Копец, из которого пила.  
Не залюко - ни шепотом, ни криком.  
Россия, ты мне мачехой была.  
И матерью - с печальным бабьим ликом.  
Моядочеркавая грусть,  
Ты трепет неба повторила,  
Пусть сердце знает наузусть  
Все, что со мною раньше было.  
Смотрела в очи всех людей,  
Спешащих равнодушно мимо,  
Искала долго пилигрима -  
Паломника судьбы моей...  
Чтоб мы не ведали Любви,  
Чтобы не помнили о Вере,  
Его скрывали в атмосфере  
Нечеловечной суеты...

За все служения России  
Нам был награждён геноцид  
В любые годы роковые...  
Вот от чего душа скрипит!  
Принять ничего не знал  
От трудовом моем народе,  
Который столько лет молчал  
(Немцы нам не по природе -  
Нам Бог терпение послал).

Колокола без языков -  
Не всякий человек услышит,  
Они звонят со всех концев -  
С них небо правду переписат.

Давай протяно помоглим,  
Устала я от этой боли,  
Прощай, Россия, мы спешим -  
Меня уведит пилигрим,  
Уходим... Всем счастливой доли!

Как поруганная невеста  
Все бреду по чужой пустыне  
Как поруганная невеста...  
Нет друзей здесь моих в помине...  
Где вы, родные, отзовитесь!  
Кто увел вас, в какие дали  
Если плохо там, то молитесь.

Как поруганная невеста,  
Под фатою бреду веками,  
На земле не хватило места  
Жениху моему между вами...  
Нет! Ни разу он не родился,  
Видно было угодно небу,  
Чтобы суженый заблудился,  
Не пришел под дождю и снегу.

Про себя говорить не смею,  
Мне б родиться не в этом веке,  
Но до истин бреду, বলেю  
Вам: родиться - че по-лево... 1993

# Доверься краскам

Если вы никогда не видели иллюстраций к сказке "О красном и синем", или картинку из слов, или, может быть, вам просто одиноко и неуютно, можно сходить в галерею "Улар" (Дом ученых). Там общественно-благотворительный фонд "Азия-Арт" в рамках проекта творческой реабилитации душевнобольных организовал выставку картин.

Одинокие люди, отшельники, "не от мира сего" рисовали всегда. Но только в 1922 году доктор Принцхорн написал монографию "Художественное творчество душевнобольных" и начал рассматривать произведения своих пациентов под эстетическим углом зрения. Он старался понять эти творческие процессы изнутри, представляя каждую манеру

как выражение жизненного опыта автора.

Сегодня, пожалуй, нет ни одного психиатрического заведения, в котором не было бы своей студии. А год назад фонд "Азия-Арт" создал целую художественную мастерскую при Республиканской психиатрической клинике. Занятия в ней проводятся и проводятся по лечебной оригинальной методике арт-терапии, что означает лечение изобразительным искусством. Настоящая выставка взята как раз из фонда этой мастерской.

Если вы придете посмотреть эти картины, не попытайтесь найти в них традиционные направления в живописи. Хотя это искусство, но искусство несколько необычное, своеобразное, стоящее особняком

в системе искусств. Не случайно оно получило название "арт-брют" - свободное, спонтанное, инстинктивное искусство.

Арт-брют - это творчество людей - обитателей психиатрических, заключенных, несчастных, одиноких. Они творят ради самих себя, не придерживаясь бытовых правил и принципов. Однако их произведения по-своему эстетичны, оригинальны. Кстати, так рисовать может каждый. Это совсем несложно, когда разрешается творить как хочется, как может, а не как требуется. Сложнее всего доверить себя, свои проблемы бумаге и краскам. Но на то и существует арт-терапия. Впрочем, нельзя излечиться от самого себя, можно лишь измениться.



Ирина НОВАК

ГРАНЬ XX-XXI ВЕКОВ: РУБЕЖ II-III ТЫСЯЧЕЛЕТИЙ

Павел ПЕРО:

# "НЕ ХЛЕБОМ ЕДИНЫМ..."

## Часть II. Философско-теологический аспект К вопросу о современном понимании религии



(Продолжение. Начало в NN 21-25)

### 2. ДИАЛОГ

**Вопрос 1 (В.1):** Скажите, на каком основании Вы, не "профессиональный" проповедник, не богослов по образованию, рассуждаете о "неисповедимом" Боге? Кто дал Вам такое право?

**Ответ 1 (О.1):** Во-первых, на основании моей христианской веры в Бога, т.е. - на основании человеческого духа, проникнутого Духом и Идеей Бога и убежденного в Его вечном существовании таким, как Он представлен в Библии. К тому же: "Все могу в укрепляющем меня Иисусе Христе" (Посл. К Филипп. Св. Ап. Павла, 4:13).

Во-вторых, на основании стремления духа человеческого к осознанию, лучшему пониманию Бога во всеобщем бытии, которое Он сотворил и в которое "поместил" человека, данного Им, Богом, по Своему "образу" и "подобию". К тому же в Библии сказано: "А тем, которые приняли Его, верующим во имя Его, дал власть быть чадами Божиими..." (Ев. от Иоанна, 1:12); "...Тебе, Господи, буду петь. Буду размышлять о пути непорочном: "когда ты придешь ко мне?" (Псалт. Пс. Давида, 100:1,2).

В-третьих, такое право мне, как и каждому верующему в Бога, - дал Сам Бог. Оно не зависит от "профессиональной" принадлежности, т.к. любой верующий - уже есть тот или иной служитель Бога, и имеет право рассуждать о Нем, ибо в Библии от лица Самого Господа сказано: "Так говорит Господь: останьтесь на путях ваших и рассмотрите, и рассмотрите о путях древних, где путь добрый, и идите по нему, и найдете покой душам вашим". (Кн. Пр. Иеремии, 6:16); "Иисус сказал ему: если сколько-нибудь можешь верить, все возможно верующему". (Ев. от Марка, 9:23); "Истинно, истинно говорю вам: верующий в Меня, истинно говорю вам: верующий в Меня, делая, которые творю Я, и он сотворит, и больше сих сотворит, потому что Я к Отцу Моему иду". (Ев. от Иоанна, 14:12). Должно быть понятно: нет настоящей веры и настоящего служения без души, без размышления о Господе.

**В. 2 :** Пянтю. Но зачем Вы пишете о Боге и вере для всех, выступаете публично? Ведь, во-первых, религия есть "сфера" совести, а значит - сфера личного, индивидуального чувства, а, во-вторых, разве не все сказано в Библии, в частности, о Боге? **О. 2 :** В отношении первого. Религия - это не только сфера личного, чувственного, нравственного принятия и осознания Бога, - она

значительно "шире": это целый мир, кладезь высокой духовной жизни, духовное мировоззрение многих сотен миллионов верующих людей, которое вместе с верой в Бога и религиозным "моральным кодексом" включает в себя и систему "духовно-материальных" отношений к окружающему миром. Религия, как институт нравственного сознания, оказывает значительное влияние на общество, на решение тех или иных задач, стоящих перед всем человечеством (см. "Часть I." данной работы).

Следовательно, писать о религии, о вере в Бога, как о глобальном современном социальном явлении, - безусловно необходимо (это относится и к публичным выступлениям в прессе и других средствах массовой информации). К тому же, и это самое главное, - духовность творит жизнь, и от того, какой будет она, - такой и будет жизнь общества, жизнь человечества.

В отношении второго. В Священном Писании - Библии, - которая создавалась через волю Божию многочисленными авторами на протяжении более пятнадцати веков, - сказано все самое необходимое для организации праведной, духовной, боговдохновенной жизни человека. Но задумывались ли Вы, почему, признавая это, существуют к нашему времени уже тысячи различных трудов, книг о Боге, Сыне и Посланике Божием Господе Иисусе Христе и о самой "Книге книг" - Библии? Это: труды богословия (теологии); исследования исторического, социального, философского, лингвистического характера; труды проповеднические; пособия по изучению Библии и т. д. К этому перечню можно добавить различные литературные переложения (толкования) Библии для детей и юношества. А ведь все эти книги написаны не пророками, не учениками Господа Иисуса Христа и не святыми апостолами. Следовательно, они не состоятельны? Если не соответствуют целям сущностного отражения анализируемых, описываемых библейских событий и профессиональному уровню их освещения, тогда, А если соответствуют и тому, и другому, то - вполне состоятельны и даже необходимы в духовном образовании современного человека. Т.е. необходимы не как что-либо "подменяющее" Библию (или часть ее), а как своеобразные "ориентиры" своего времени, помогающие быстрее разобраться в уникальном "мире" Ветхого и Нового Заветов, где - точнее понять те или иные мысли, действия, образы, историзм и высокую духовность, "скоцентрированные" в Библии. Эта необходимость связана с тем, что, чем более человечество отдалается во времени от свя-

щенных, чистых библейских истоков, - тем более различных "наслоений" историческо-социального, интеллектуального и психологического характера "затемняют" для него библейскую истину (чему также способствует "трансформация" языковых форм и понятий), что существенно затрудняет изучение и осмысление Библии.

Можно констатировать следующее: в период раннего христианства пониманию Библии препятствовали исторические причины одного объективного и субъективного характера: засилье языческих культов, "незрелость" общества, неразвитость наук, психологическая неподготовленность личности и т.п., что обусловило трудный путь развития новой религии, а также, соответственно, начало создания "поясняющей" Библию литературы. Впоследствии другие объективные и субъективные (отмеченные до этого) усугубили этот процесс "пояснения". Чтобы картина была полной, необходимо отметить "непростое" и далеко не всегда "понимающее" отношение к христианству со стороны других мировых религий, различных политических течений, государственного режима, а также существующие собственные "проблемы" в сложной, многогранной христианской среде.

Самая Библия - была и остается совершенным по духу священного содержания и идеально "сбалансированным" по форме построения - "Ветхий Завет + Новый Завет" - боговдохновенным творением, в котором проявляется Первопричина Бытия - Святая Сущность триединого Бога: "Отец-Сын-Святая Душа".

Мои же скромные усилия - есть исполнение христианского долга, они направлены на облегчение "стеви" веры в отмеченных современных условиях. Ведь если в исторической "проблеме" Бога было бы все так "просто", то человечество приняло бы Его, как Он есть - Абсолютной Истиной, - уже с первым пришествием Господа Иисуса Христа.

**В. 3 :** Ознакомившись с Вашими мыслями, изложенными в данной работе, можно прийти к выводу, что это есть попытка доказательств существования Бога через человеческие рассуждения, через философию. А как можно доказать "недоказуемое"? К тому же в Библии говорится: "Смотрите, братья, чтобы кто не увлек вас философиею и пустым обольщением, по преданию человеческому, по стихиям мира, а не по Христу". (Посл. Св. Ап. Павла К Колосс., 2:8).

Выходит, что вы занимаетесь тем, о чем сказал в данном случае Св. апостол Павел?

**О. 3 :** В отношении первого. Мне, как и многим другим, известно, что заниматься доказательством недоказуемого - совершенно неразумно, поэтому я этим не занимаюсь. При этом - моя цель: иметь более, чем есть, убедительных оснований для утверждения в сознании мысли, что Бог - не вымышленное понятие, не "чистая" идея, а, что Он - действительно существует как объективная всеобщая реальность. Если Вы внимательно прочтете мою работу, то в этом убедитесь.

В отношении второго. Чтобы объективно и точно применять те или иные понятия, необходимо объективно и точно определять их сущностное соответствие предметам, с которыми они связаны, в специфике конкретных условий.

Что представляла собой философия времен Св. апостола Павла в отношении вопроса о Боге? Это были этическое учение учения египетского и греко-римского регионов, "прозрастающее" из "почвы" язычества (речь о мире "непосредственного" влияния на Иудею). Такая "философия" многобожия и всеобщего "умерленного" идолов - принципиально, в корне противостояла животворящему монотеизму христианства, что, как известно, явилось причиной не только "теоретических" споров и разногласий. Мог ли Св. апостол Павел одобрить создавшуюся ситуацию или оставаться "нейтральным" в этом жизненно важном для молодого христианства вопросе? Естественно - нет. Он был обязан выступить и выступил против такой "философии", а также и против "стихий мира по преданию человеческого", - потому что они также вели в "незапамятное" языческое прошлое (см. "Часть I. ").

Теперь подумайте, есть ли различие между тем, что Вы читали и меня, и тем, о чем шла речь сейчас? Поэтому, для окончательно уяснения ситуации со мной, моей философией и "философией", против которой был Св. апостол Павел, - желательно еще раз обратиться к началу моего ответа.

Становится понятным следующее: насколько несостоятелен (и даже вреден) может быть чисто формальный подход, особенно в вопросах, связанных с одновременным рассмотрением одноименных "оболочек" предметов, между которыми на самом деле существует принципиальное и гигантское качественное различие. Естественно, что в таком случае необходимо конкретное сравнение свойств и параметров самих предметов и выяснение их отношений к интересующему нас вопросу.

(Продолжение следует)

# Евангелие от Матфея - свидетельство очевидца?

Когда был написан Новый Завет? По этому вопросу возобновился спор, который с Рождества 1994 будоражит научные богословские круги во всем цивилизованном мире. В тот день, 24 декабря 1994 года, лондонская газета "Таймс" сообщила на первой полосе об удивительном открытии историка и папиролога Карстена Петера Тиде из Падерборна. Популярная ежедневная газета утверждала: "В Оксфордской библиотеке найден папирус, который, по всей вероятности, является древнейшим сохранившимся фрагментом Нового Завета. Это первое вещественное доказательство того, что Евангелие от Матфея является сообщением очевидца, написанным современником Христа". Автор статьи в "Таймсе" Матфей д'Анкона удостоверяет, что Тиде приводит целый ряд доказательств. Он фиксирует внимание читателя на выводе: "Если новая датировка верна, тогда этот папирус является не только древнейшим из известных фрагментов Евангелия от Матфея, но и древнейшим из всех имеющихся рукописей Нового Завета вообще". Тиде руководит христианским "Институтом научно-теоретического исследования основ" в Падерборне.

### Реакция theologов

Этим докладом и последующей научной статьей, которая была опубликована 1 января 1995 года в германской "Газете папирологии и эпиграфики", Тиде ставит под сомнение традиционный взгляд, будто фрагмент Евангелия от Иоанна из второго века по Рождеству Христову является древнейшим известным текстом из Евангелий.

Отдельные ученые сразу согласились с научными выводами, другие заняли отрицательную позицию и отвергли тезисы Тиде, как "необоснованные и дерзкие" (Енох Пуозл) или как "результат нечистых методов работы (Петер Парсонс)". В общем за пределами Германии после свободных от предрассудков дебатов верх одержало согласие. Иначе дело обстоит с теологами Германии. Игнорируя открытие Тиде, они до сих пор пытаются обойти молчанием всемирно признанный факт, а именно: раннюю датировку фрагмента Евангелия от Матфея. Создается впечатление, что в Германии легче отвергнуть воскресение Иисуса, чем отдать должное исследованиям, подтверждающим достоверность Библии.

Как бы то ни было, но после дискуссии в масс-медиа, охватившей многие страны, и опубликования результатов исследований в книге "Иисус-папирус. Находка рукописи одного Евангелия времен очевидцев" германским теологом придется высказаться по этому поводу.

Отметим Тиде на существенные, а также эмоциональные упреки критиков дадут возможность составить обоснованное мнение о его тезисах. В книге обсуждается не только история обнаруженных в Египте в начале XX века текстовых фрагментов, но и история их новой датировки. Книга не оставляет сомнений в научной точности Тиде и детально раскрывает то, что можно было заключить из двух предыдущих публикаций: ранняя датировка спорного текста отнюдь не так невероятна, как бы того хотели критики, и при более внимательном и добросовестном рассмотрении документальных доказательств более вероятна.

Тиде начинает с критики методов работы отдельных theologов: "Чтобы доказать свои теории о жизни Иисуса и ранней церкви, богословы приводят археологические, нумизматические, эпиграфические и науч-

но-литературные аргументы... Перенимают методы интерпретации литературной критики, социологии и антропологии... Стало модным говорить о "поиске исторического Иисуса". Но упущили возможность открыто и непредвзято использовать богатый фонд папирологии". Книга Тиде и статья д'Анкони восполняют это упущение.

### Свидетельство очевидца

Автор книги не допускает никакой спекуляции. Все предположения, исходящие от папирологических исследований Тиде, сравниваются с контрольными археологическими, филологическими, радиоуглеродными и научно-литературными исследованиями и подвергаются анализу сравнительной палеографии (почерковедения). Эти исследования с большой очевидностью подтверждают установленную Тиде датировку спорного оксфордского фрагмента папируса - 66-м годом по Рождеству Христову - возможным отклонением в сторону еще более раннего времени, но ни в коем случае не более позднего. Оксфордский фрагмент из Евангелия от Матфея вполне можно принять за свидетельством очевидца - современника Христа.

Тиде и д'Анкана не ограничиваются доказательством верности тезисов, опубликованных в декабре 1994 года. Они дают основополагающую информацию как о науке папирологии, так и о межпредметном научном обращении с письменным наследием прошедших времен. Это дает возможность в научно непредвзятым читателям следовать предложенной аргументации. Тиде провел исследование, которое давно уже надо было сделать: "Чтобы спорные папирусы и подобные манускрипты увидеть таким, какие они есть на самом деле, нам следует удалить завесы культурных предрассудков и преубеждений многих ученых, из-за которых исследование Библии в третьем столетии значительно пострадало".

Сегодня мы располагаем вескими основаниями для предположения, что Евангелие от Матфея с подробным описанием Нагорной проповеди и призыванием 12 апостолов написано вскоре после крестной смерти Иисуса Христа и, конечно, до разрушения храма в 70 году по Рождеству Христову. Есть также существенные предположения, указывающие на то, что и другие Евангелия были написаны до этой даты. Из этого следует, что настало время глобальной научной переоценки написания Нового Завета. Кто из современных theologов не хочет остаться в стороне от этой проблемы, тот должен будет определиться в этом вопросе. Разработкой Тиде, в противоположность ортодоксальным научным взглядам, весьма убедительны.

Кто самостоятельно хотел бы разобраться в исторической ситуации появления Евангелий и тем самым исторически обосновать христианскую веру, столкнется с непреодолимым потоком далеко не понятной для простого верующего человека специальной научной литературы. Что и научная литература может выглядеть иначе, Тиде доказывает своей доступной, живой, а порой даже захватывающей книгой. Но прежде всего автор показывает, что посредством тщательного анализа невзрачных страниц папируса может стать одним из основополагающих документов, которые мы имеем на сегодняшний день. Ибо установленная ими датировка ставит не только научное исследование на новую основу, она ведет и к неожиданному для многих обилию веры в историю.

Багдаулет УРБИСИНОВ,  
преподаватель философии и истории мировой культуры Карагандинского колледжа культуры, кандидат педагогических наук

### Исторические курьезы

## Из жизни папы Бенедикта XIV

Просперо Ламбертини (1675-1758 гг.) вступил на папский престол под именем Бенедикта XIV. Как того требует церемониал, он вышел на балкон собора Святого Петра, чтобы благословить толпу папачинок. Она была так велика и с высоты балкона выглядела столь внушительно, что пораженный Бенедикт воскликнул:  
- Я хотел бы заснуть, как им всем вообще удается существовать.  
- Это понять нетрудно, - отозвался один из кардиналов, осведомленный лучше других о пристрастиях Бенедикта к остроумным замечаниям. - Один обманывает другого.  
- Понял, - ответил Бенедикт, благословляя толпу. - Мы же, напротив, обманываем всех вместе.

Некий 70-летний монах пришел на аудиенцию к Бенедикту XIV и в отчаянии сообщил папе, что во сне ему открылось, будто на Землю явился антихрист. Бенедикт полюбознательствовал, какого тот примерно возраст.  
- Трех с половиной лет, - ответил монах.  
- Тогда ничего страшного, - сказал Бенедикт, - заниматься им будет лишь мой преемник.

Как-то Бенедикт XIV увидел в окне, как французский посланник при папском престоле герцог Шуазель молился подле святых стен. Вскоре после этого на аудиенции, когда он на какое-то время остался один, папа спросил его:  
- Не откажете ли Вы в любезности сообщить, за каким занятием я застал вас сегодня?

наутро? Дело в том, что испанский посланник, весьма щепетильный в вопросах субординации, будет настаивать на своем праве делать то же самое в моей спальне.

Во время конференции по поводу улучшения деятельности папской администрации один кардинал, еще не знакомый с обстановкой в римской курии, заинтересовался, сколько же людей здесь трудится.  
Бенедикт XIV ненадолго задумался и сказал:  
- Едва половина.

Настоятельница одного женского монастыря обратилась к Бенедикту XIV с делом, о котором она ему начала говорить еще накануне и которое, по ее мнению, должно было глубоко изумить и обескуражить папу. Бенедикт попросил напомнить, что она имеет в виду, и настоятельница в ужасе пролепетала, что одна из сестер ждет ребенка.  
- Ну и что же тут удивительного? - воскликнул Бенедикт. - Вот если бы такое приключилось с монахом!

Многие ожидали, что Бенедикт XIV выскажет свое отношение к войне между двумя европейскими державами. Но тот все медлил. И тогда один из его сановников попросил, чтобы папа, по крайней мере, сказал, какая из сторон права.  
- Как я могу об этом судить? - ответил Бенедикт. - Для этого надо прежде знать, кто победит.

### Немцам на Украине

предоставлены права в соответствии с международным правом  
Соглашение гарантирует свободное развитие культурного самосознания

В преамбуле Соглашения между Федеративной Республикой Германия и Украиной реабилитация лиц немецкого происхождения, которые стали "жертвами политических репрессий при Сталине" называется "актом исторической справедливости". В связи с этим в Соглашении предусмотрено право на возвращение депортированных с территории Украины немцев и их потомков. В соответствии, подписанном 3 сентября 1996 г. федеральным канцлером д-ром Гельммутом Коелем во время своего посещения г. Киева, также недвусмысленно сказано, что все члены немецкого меньшинства имеют право "свободно выражать, сохранять и развивать свое этническое, культурное, языковое и религиозное самосознание". Язык - основной элемент самосознания. Этот факт учитывается в Соглашении: правительство Украины гарантирует гражданам немецкого происхождения право на неограниченное употребление родного языка. Параллельно к этой гарантии федеральное правительство обязало содействовать улучшению знания языка путем предоставления материальных средств и персонала. Культурные мероприятия, проводимые с этой целью, начинаются уже в детском саду. Они охватывают материальное обеспечение дошкольных учреждений, школ, повышение квалификации воспитательниц и учителей, а также привлечение немецких педагогов и поддержку средств массовой информации на немецком языке. Содействие программам обмена молодежи открывает путь улучшенному взаимопониманию далеко за пределами языкового общения.

Из коллекции Алексея СУЛАЦКОВА

## Den einen Seligkeit, den anderen Unfreiheit

Schon der Begriff "Sekte" weckt unterschiedliche Assoziationen: für ihre Mitglieder eine Gemeinschaft, die Seligkeit verspricht, für Außenstehende ein Inbegriff der Unfreiheit. Das war auch zu Zeiten der Entstehung des Christentums so. Die Lehre des Jesus von Nazareth galt Juden und Heiden als sektiererisch. Die Anhänger des "neuen Weges", die ersten Gemeinden, hatten das Fundament des Väterglaubens verlassen.

Mit Sekte, dem lateinischen "secta" (Richtung, Richtlinie) entlehnt, wird so im allgemeinen eine in soziologischen Kategorien faßbaren Größe bezeichnet, die sich von einem Stammgebilde abgesplittet hat. Die ersten christlichen Gemeinden verwandten nun ihrerseits den Sektensbegriff: um den Abfall von der eigenen Lehre zu benennen. Paulus etwa spricht im Galaterbrief von "Spaltungen und Parteilagen" der Gemeinde. Die lateinische Übersetzung des griechischen Urtextes, die Vulgata, verwendet hier das Wort "secta". In der religionswissenschaftlichen Terminologie hat sich die ursprünglich neutrale Bedeutung des Wortes erhalten: "Sekte" bezeichnet hier eine Minderheit mit abweichender Lehre und Praxis, die sich von der Mutterreligion getrennt hat. Keine der so bezeichneten Gruppen würde jedoch wohl diese Umschreibung akzeptieren. Schließlich soll die von der Mutterreligion entstellte Wahrheit ja neu enthüllt, die wenigen Treuen von den Verlorenen getrennt werden. Der Gedanke solchen heiligen Restes findet sich auch in der Definition von Max Weber wieder. Er beschreibt eine Sekte als "voluntaristische Verband ausschließlich religiös-ethisch qualifizierter". Der soziologische Sektensbegriff reicht über diese theologische Begriffsbestimmung

hinaus. Das Kriterium, welche Gemeinschaften unter dem Sektensbegriff zu subsumieren sind, stellt hier die christliche Lehre selbst dar. Als klassische Kennzeichen haben sich dabei herausgebildet: die ursprüngliche christliche Wurzel einer Gruppe, ihr Absolutheitsanspruch auf Heil, die Verwerfung der ökumenischen Gemeinschaft, aggressive Mission, deutliche Grenzen zwischen Innen- und Außenwelt, undurchschaubare Machtstrukturen, ein geschlossenes Lehrsystem und eine normierte Lebenspraxis. Entscheidend für die Qualifizierung einer Gemeinschaft als Sekte sind hier somit zunächst Beziehungskriterien, nicht Lehrunterschiede.

Seit Anfang der siebziger Jahre tauchen auf dem religiösen Markt allerdings vermehrt Gruppen auf, deren Strukturen neben dem theologischen Sektensbegriff einen umgangssprachlichen Entstehungsbezug haben. Dazu kam es vor allem deshalb, da die neu hinzukommenden Lehren nun grundsätzlich von den christlichen Inhalten abwichen und sich aus weltlichen oder religiös exotischen Quellen speisten. Zu diesen, häufig als Jugendreligionen bezeichneten Vereinigungen, traten außerdem Lehren, die gänzlich ohne religiöse Elemente auftraten, sich aber unter psychologischen und soziologischen Gesichtspunkten den klassischen Sekten ähnlich verhielten. Eine der größten dieser sogenannten Psychosekten ist bis heute der Scientology-Konzern. Der umgangssprachliche Sektensbegriff hängt dem theologischen neue Merkmale hinzu: Geschlossenheit der Gemeinschaft, fanatisch vertretene kulturell fremde Ideen und Abhängigkeit von einer charismatischen Führungsfigur, die die Lehre autoritär bestimmt.

Matthias GIERTH

Спорт

Бокс

Кузнец своего счастья

Серик Нурказов, Валентин Юнусов, Олег Маскаев, Бахытжан Аманбаев и еще много титулованных мастеров ринга...



которую поставил себе в юности - создать в горняцком поселке, ставшем ныне административным центром Абайского района...

родов, за исключением, конечно, Караганды и Темиртау, чьи команды в состоянии соперничать на ринге со сборной Абайского района.

Старший тренер абайской школы бокса, заслуженный тренер Казахстана Виктор Васильевич Супрун - ученик Райша - вместе с заслуженным тренером Казахстана, мастером спорта международного класса по боксу Александром Владимировичем Стрельниковым...

Остается добавить, что заслуженный тренер Казахстана Андрей Богданович Райш избирался делегатом I и II Съездов немцев Казахстана и бывшего СССР...

На снимке: президент Карагандинской области Андрей Богданович Райш, начальник областного таможенного управления Нургазы Галимович Жарылгапов.

Фото Александра БИРЮКОВА

Автобайга '97

Состоялся тренировочный заезд авторалли "Tau Asu" на озеро Иссык-Куль через горы Зайлиского Алатау.

Характерно, что указанные автомобили не были специально подготовлены для преодоления горных преград, однако они успешно прошли 53 км по бездорожью...

Панорама вокруг была восхитительная. Некоторые из водителей, увлекающиеся альпинизмом, вспоминали, как вообще приятно побродить по горам, созерцая многоцветье альпийских лугов...

Вперед старт авторалли "Tau Asu", который является казахстанским вариантом международного соревнования "Camel Trophy".

Илларион КОРЕЦКИЙ

Нас ждут

интернациональные матчи

В Женеве состоялся жеребьевка второго, решающего раунда отборочных игр чемпионата мира по футболу в зоне Азии.

Соревнования в обеих группах пройдут в два круга (в гостях и дома) в период с 12 сентября по 9 ноября.

Аргынгазы ЖУМАГУЖИН

Акмол, Октябрьская, 130, кв.3 Кириллу Алексеевичу Дебольскому ТЕЛЕГРАММА Скорбим вместе с вами, всеми родными и близкими в связи с кончиной члена ПЕН-клуба, нашего товарища и друга, известного писателя Алексея Борисовича Дебольского.

Коллектив редакции "Дойче Альгемайне Цайтунг" глубоко скорбит по поводу кончины первого редактора газеты "Фройндшафт", известного писателя Алексея Борисовича Дебольского и выражает искреннее соболезнование родным и близким.

Wochenprogramm KASRADIO DEUTSCHE REDAKTION "Shalkar"/"EURASIA" (Kurzwellen 5970, 7205, 9505, 9940 kHz und im zweiten Programm des städtischen Rundfunknetzes) Montag, 16.00 Uhr: Deutsche Unterstützung für rußlanddeutsche Massenmedien...

В первом международном

В I Международном фестивале экзотических и старинных автомобилей на знаменитом московском Тушинском аэродроме приняла участие и казахстанская команда.

сомолец и радиостанция "Европа плюс". Принял участие казахстанские автомобили "Ландровер" - 109 1958 года выпуска, мотоцикл "Харлей Дэвидсон" 1942 года выпуска.

станции сдружился с автолюбителями из Прибалтики, Белорусии, Грузии. Всем им очень понравилось спортивные автогонки, выступления авиаторов и вертолечиков, автодискоотека, выступления артистов эстрады.

Илларион КОРЕЦКИЙ Тушино-Алматы

Сухонные тайны

GEFÜLLTER STRIEZEL Anderthalbfache Knetteigmenge nach Grundrezept, 1/4 L Sahne, 1/4 L Milch, Salz, ein Päckchen Vanillinzucker, 125 g Zucker, zwei Päckchen Puddingpulver Mandelgeschmack, 75 g Feinmargarine, zwei Eier, eine Tasse Korinthen.

Den gegangenen Hefeteig zu einer rechteckigen Platte von knapp 1 cm Stärke ausrollen. In der erhitzten Margarine den Zucker verrühren, vom Feuer nehmen, die geriebenen Mandeln und die vorbereiteten Sultaninen untermengen.

Karotten, 60 g Nierentalg, 50 g entsteinte Backpflaumen, 100 g Rosinen, 100 g Korinthen, ein EL Orangeat, ein EL Zitronat, je 1 Prise Nelken, Muskatnuß, Zimt, Pfeffer und Salz, zwei Eier, Butter, Semmelbrösel.

Анекдоты

Чай с Петькой пьют водку. Подходит Фурманов: - Ого! Водка! Буду третьим! - Нет - четвертым. Трех мы уже послали!

навстречу идет старшина. Один рядовой другому говорит: - Давай, Вася, со старшиной пошутим!!! - Хватит!!! Уже с деканом пошутили!!!

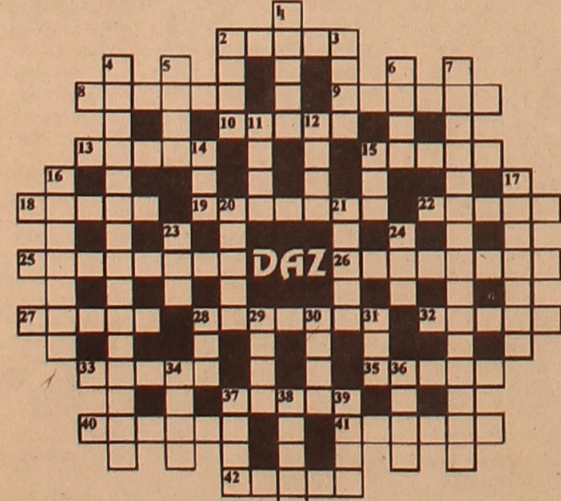
Тренер утешает проигравшего боксера: - А все-таки в третьем раунде ты своего противника здорово напугал. - Чем это? - Ему показалось, что он тебя убил.

Кроссворд

ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 2. Игра в мяч. 8. Белковое вещество, содержащееся в молоке. 9. Небольшая северная таежная птица. 10. По

рошок из коры растений, употребляемый в медицине как вяжущее средство. 13. Приспособление для измельчения чего-нибудь.

России воспитанник привилегированного военного учебного заведения. 16. Специалист по строительству и проектированию кораблей. 17. Государственный партийный деятель, посол СССР в Польшу, Австрию.



ОТВЕТЫ НА КРОССВОРД, ОПУБЛИКОВАННЫЙ В N 26: По горизонтали: 7. «Мимини». 9. Лагуна. 10. Скребница. 11. Клинкер. 13. Стригун. 14. Ведомство. 15. Аккад. 17. Парка. 18. Орхон. 20. Садко. 22. Кладь. 23. Янсен. 25. Лорка. 28. Атрей. 30. Акселерат. 32. Лаванда. 33. Ярополк. 34. Жеманича. 35. Уффул. 36. Докука.

Kurioses SNITZEL BEIM MITING Untenwegs in Moskau und St. Petersburg darf es westlichen Besuchern künftig nicht mehr "pressieren". Denn die beiden Stadtoberhäupter stehen an der Spitze einer Aktion gegen Wort-Importe aus dem Westen...

Под знаком "Жеті жаргы" Жеті жаргы - это свод законов, принятый Тауке-ханом в конце XVII- начале XVIII веков. Можно сказать - прообраз первой конституции казахов. Так же названо и издательство юридической литературы - "Жеті жаргы", которое за неполных два года своей активной деятельности успело выпустить более 250 книг, брошюр, журналов и других изданий.